

Wiesbadener Tagblatt.

Kassage: 9000.

ersch. täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
für Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Einschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einseitige Garnondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 124.

Dienstag den 29. Mai

1888.

Christian Nöll,

Uhrmacher,

Langgasse 6,

Langgasse 6,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen
und silbernen Herren- und Damen-Uhren,
Regulateuren, Holz-Standuhren, Weckern
und Schwarzwälder Uhren. Nickel-, Talmi-
und Double-Ketten unter Garantie
zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden prompt und billig

775



**Kinder-
Wagen**

aller Art von den einfachsten
bis zu den elegantesten kauft
man am billigsten in dem

**Kinderwagen-
Fabrik-Lager**

von 17298

Caspar Führer,

Kirchgasse 2.

Filiale:

Marktstrasse 29.

Für Damen.

19840

Anfertigung und Umarbeitung von Costümen,
Jaquettes, Mänteln, Umhängen, unter Zusicherung reeller
Bedienung. Carl Engelhard, Langgasse 4. II.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mäßigen Preisen. 13334

Betten- und Möbel-Geschäft

von W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Betten und Polster-
Möbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz
und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: Matratzen,
Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark
an u. s. w. Bettfedern und Daunen zu äußerst
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell
und preiswürdig besorgt. 22540

Empfehle selbstgefertigte Eimach-Büchsen, sowie das
Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumherde,
beste, geruchlose Construction, Lampen, Blech-
und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.
Sachverständiger

22549

W. Hartmann, Mehrgasse 31.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
kelt frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Kapselwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Krokodil,

37 Lonisenstraße 37.

Alleiniger Ausschank des weltberühmten

Spatenbräu

direct vom Faß,

1/2 Liter 25 Pfg.

3/10 " 15 "

Berliner Küche zu soliden Preisen.

Sachverständiger

Otto Reich.

Werkzeuge werden chemisch gereinigt, repariert und ge-
neue Anzüge nach Maß billigst angefertigt
H. Kleber, Herrschneider, Marktstraße 12, Hinterhaus.
Anfragen der Postkarte erbeten. 22639

Wasserkessel, gußeiserner, 270 Liter, georauht, billig
zu verkaufen Dämergasse 10. 22353

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthause zum „Württemberg Hof“, Kirchgasse 47 dahier:

2 Hobelbänke mit Werkzeug, ca. 72 tannene Bretter, 12 tannene Diele, ca. 12 eichene Diele und 1 Schreinerkarrnchen

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 28. Mai 1888.

266

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Morgen Mittwoch, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch eines leichtperlsüchtigen

Ochsen per Pfd. zu 40 Pfg.

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung. 22539

Morgen Mittwoch, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtperlsüchtigen

Auh per Pfd. 35 Pfg.

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung. 22538

Damen- und Kinder-Kleider werden angefertigt. Auch können Mädchen, welche für sich arbeiten wollen, ganze und halbe tageweise das Nähen und Zuschneiden erlernen Walramstraße 2, 1 Stiege rechts. 22101

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt unter prompter und reeller Bedienung. 22543

Frau Schneider, Adlerstraße 29, 1 Stg. links.

Achtung.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder werden mit Badewanne à 1 Mk., ohne Badewanne stets für 80 Pf. pünktlich in's Haus geliefert. 22629

Gutsav Bree, H. Schwalbacherstraße 16.

Frau E. Holland, Diassense, Schulberg 11, empf. hlt sich im Rasiren und in kalter Abreibungen. 22655

Eine Subscriptionsliste

für directen Bezug eines Waggon's Torfstreu und Torfmüll ist in der Buchhandlung von Feller & Gecks zur allfälligen weiteren Betheiligung außer den bereits unterzeichneten hiesigen Grund- und Pferdebesitzern aufgelegt. Die Betheiligung kann schon mit einem Ballen von 2—4 Str. à Mk. 1.53 geschehen. 22489

Fahrräder.

neue und gebrauchte, mit und ohne Gummi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 17072

Wegen Aufgabe

des Fuhrwerks stehen zu verkaufen 4 Pferde, darunter 2 6-jährige Ostpreußen (Rappen), 4 Wagen, 1- und 2-spännige Geschirre nebst sonstigem Zubehör. R. Exped. 22255

Ein neues, silberplattirtes, zweispänniges Chaisen-Geschirr billig zu verkaufen oder auf ein gebrauchtes Geschirr zu vertauschen. Räh. bei Mohr, Friedrichstraße 8. 20757

Nicht zu übersehen!

Sandfänge und Schlammgruben werden gereinigt von F. Grünthaler, Kersstr. 11, und A. Reuter, Steingasse 29. 22415

Circa 110,000 Mantelofensteine, noch brennend, sind zu verkaufen. E. Strittor, Kirchgasse 38. 22448

Zimmerspähne per Karren 2.50 Mk. zu haben bei 20827

A. Boek, Marstraße 2b.

Ein junger, schöner Spitzhund (ganz schwarz) billig zu verkaufen Walramstraße 5, 1 links. 22445

Ein Hündchen (Pinscher) ist zu verkaufen Schachtstraße 5, Hinterhaus. 22583

Alle Arten Fädelarbeiten werden angenommen. Räh. H. Webergasse 7. 22497

Fächer-, Aufstreicher- und Lackier-Arbeiten aller Art, Decken-, Zimmer-, Küchenweihen, gründliche Vertilgung der Wanzen besorgt billigt A. Westerborg untere Webergasse 4 (Mittelbau). 22458

1/4 Theaterplatz ist in der Parterrelog No. 6 bis zu Ende der Saison zu vergeben Räh. Adelhaidsstraße 11, Parterre. 22438

Flügeldecken in allen Mustern Webergasse 46. 817

Frankfurterstraße 13, Parterre, sind 2 gutehaltene Fräse für 30 Mark zu verkaufen. 22388

Ein guter Frack zu verkaufen. Räh. Exped. 22488

Ein noch gut erhaltener Singel ist billig zu verkaufen bei Wilhelm Müller in Steckenroth, Post Beben. 22433

1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Kassetten u. s. w. billig zu verkaufen bei 14155

K. Kimbel, Schreiner, Karstraße 32

Ein kleines Kanapee billig zu verkaufen Helenestraße 22, Hinterhaus. 22570

Ein gebrauchtes und ein neues Sopha billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 22076

Kapellenstraße 16 sind ein Schreibisch, Bett und Waschtisch zu verkaufen. 22114

Bettstelle, fast neu, mit Strohsack und Keil, für 10 Mk. zu verkaufen Wellstraße 46, 3. St. L., Vorbehau. 22007

Krankwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten Lammstraße 21. 22088

Ein schöner, großer Eisschrank und ein transportabler Herd sind zu verkaufen Kirchgasse 8. 22372

Ein gebr. Landaner bill. zu verk. Schwalbacherstr. 47. 22354

Ein schönes, starkes Karrenchen, zu allen Zwecken geeignet, ist billigst zu verkaufen Saalgasse 30. 22099

Ein guterhaltener Sprungherd mit großem Messingtopf zu verkaufen. Räh. Exped. d. Bl. 22538

Ein prachtvolles Gestell (Schweizer Arbeit) für eine Blumenwand zu ziehen, ist für den dritten Theil des Werthes zu verkaufen Bleichstraße 7. 22468

10 prügelleerte Oghoste zu verkaufen. Räh. Exped. d. Bl. 22438

Zwei Wassermotoren von 1/4—1/2 Pferdekraft sind billig zu verkaufen. Räh. gr. Burgstraße 16. 22438

Blasbälge, zwei gebrauchte, billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 22388

Wegen Sterbefall ist eine große Partie Tücher, Leinwand und Geräthschaften, als: Küstungen, Oefen, Diele, Seile, Rollen, ein Handkarren u. s. w. zu verkaufen. Räh. Römerberg 28. 22072

Ein werthvolles Mineralien-Sammlung billig zu verkaufen. Räh. Exped. 22438

Kartoffeln

per Malter 7—8 Mk. zu haben bei 22469

Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 11

Weilstraße 6 täglich Riegenmilch abzugeben. 22438

Wainzerstraße 56 gute Riegenmilch zu haben. 22438

Erbsenreiser zu haben. 22438

Futtmehl sind einige Str. zu haben Schwalbacherstr. 11. 22438

Eine i. frischemelkende Ziege zu verkaufen bei 22429

Hönisch, Schiersteinerstraße

Klee, 1 Acker, am Rindel, zu verkaufen Bleichstr. 2. 22438

Herzliche Bitte.

Eine Wittve in großer Noth bittet durch den Unterzeichneten milde Gaben. Gott wird's lohnen. Wolle man solche an mich senden. Dombach bei Camberg, Nassau. Dr. F. A. Muth, Wiesbaden. 22438

Mehrere hier anwesende Gurgäste
bitten die Königliche Theater-Zu-
sammenkunft um baldige Aufführung des
„Trompeter von Säckingen“. 22581

Zur Forelle, Römerberg 13.

Vorzüglichen Apfelwein, sowie Weine von
besten Firmen und Frankfurter Bier.

Gutes Billard — Gartenwirtschaft.

Parterre-Local für Vereine extra.

Reise über die Straße zu ermäßigten Preisen.

Achtungsvoll F. Kreideweis.

Burg Crass in Eltville.

Samstag den 31. d. M. (am Frohnleichnamsfeste)
in der „Burg Crass“ in Eltville

großes Militär-Concert,

geleitet von der Capelle des Kass. Feld-Art.-Rgts. No. 27
unter Leitung des Stabs-Trompeters Herrn Beul, statt. 22475

„naturreinen Erbacher Wein,

in jeder Flasche ohne Glas, bei
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Mascher Ausbruch ist das beste und wirksamste
Stärkungsmittel für alle
schwachen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. In 1/2, 1/4
Originalflaschen à M. 3.—, M. 1.50 und 75 Pf. bei
Meyer, Cond., Biebrich-Mosbach, Wiesbadenerstr. 63. 22522

„Johannistraubenwein

zu 80 Pfg. verkauft
Job. Hetzel, Röderallee 12.

„Süss-Butter,

zu 1 Mk. 20 Pf. täglich frisch. 22623

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

„Feinste Süssrahmbutter

(Centrifugenbereitung)
zu 1 Pfund 1 Mark 25 Pfg., bei Mehr-
kauf billiger. W. Friedrichs, Wickersberg 5. 22533

Das beste Material selbst eingeloht

„Preißelbeeren

von bester Qualität per Pfd. 60 Pfg., bei mehr billiger,
J. Rapp, Goldgasse 2. 22387

„Castleban-Matjes-Heringe,

Malta-Kartoffeln

Ohr. Keiper, Webergasse 34. 22526

„Kieler Bückinge, Krebse,

Salz, Cablian, Schellfische empfiehlt die
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige,
daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Karl-
straße 28 ein

Schlosser- u. Installateur-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein (da ich
längere Jahre bei Herrn Schlossermeister Lehmann, Moris-
straße 3, thätig war und das Geschäft auch in der letzten Zeit
geführt habe), auch fernerhin durch reelle und gute Bedienung
meine werthe Kundschaft zufrieden zu stellen.

Hochachtung

18496

Heinrich Hirtes,

Schlosser und Installateur,

Werkstätte: Karlstraße 28. Wohnung: Morisstraße 28.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. Mai. 105. Vorst. (144. Vorst. im Abonnement.)

Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson, von J. Voges.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Der Amtmann	Herr Grobeder.
Desen Gattin	Frl. Widmann.
Laura, Beider Tochter	Frl. Rau.
Alfel, ihr Mann	Herr Henke.
Mathilde, Laura's Gefährtin	Frl. Buze.

Ein Diener. Ein Mädchen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der zweite
ein Jahr später in der Residenz, in Alfel's Wohnung.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Streit der Blumen.

Phantastisches Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Eine Fee	Frl. Kappes.
Schlüßelblume	Frl. Böder.
Maidblume	Frl. Fuchs.
Bergkleeblume	Frl. Heil II.
Margarethenblume	Frl. Köpfe.
Stiefmütterchen	Frl. Stude.
Flieder	Frl. Vogel.
Kuchse	Frl. Matt.
Reichen	Frl. Reiminger.
Nelke	Frl. Rittner.
Winde	Frl. Bethge.
Mohnblume	Frl. Sterzel.
Sonnenblume	Frl. Garrich.
Rose	D. v. Kornagel.
Storblume	Frl. Schrader.

Gruppierungen und Tänze

ausgeführt vom gesamten Ballet-Perfouale.

Schierlingsast.

Lustspiel in 2 Akten von Emile Augier. Frei übertragen von A. Ding.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Klinias, ein junger vornehmer Athenienjer	Herr Bed.
Paris, seine Freunde	Herr Bethge.
Alcon, seine Freunde	Herr Köch.
Der Haushofmeister des Klinias	Herr Rudolph.
Thyppolita	Frl. Rau.

Das Stück spielt zu Athen im Hause des Klinias.

Zeitalter des Perikles 430 v. Chr.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 30. Mai (3. E. wiederh.): Mit fremden Federn. Tanz.

Kinderbewahr-Anstalt.

Nach letztwilliger Verfügung der Frl. Emma & Marianne Vitriarius wurden uns durch Frl. Spiess vierhundert Mark ausbezahlt, was wir mit herzlichem Dank beizeichnen.
Der Vorstand: F. v. Reichenau.

Londoner Phoenix, Feuer-Assecuranz-Societät, gegründet 1782.

Dispositions-Fonds 21,879,726 Mk.
Jährliche Prämien-Einnahme abzüglich Rückversicherung circa 18,000,000 Mk.
Bisher bezahlte Brandschäden über 300,000,000 Mk.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir dem Herrn P. R. Devis in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 22, die Hauptagentur obiger Gesellschaft für Wiesbaden und umliegende Orte übertragen haben.
Frankfurt a. M., im Mai 1888.

Die General-Agentur.

Höflichst Bezug nehmend auf obige Anzeige halte ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder Auskunft bestens empfohlen.

Wiesbaden, im Mai 1888.
22402

Die Haupt-Agentur:
P. R. Devis.

Fortsetzung

der mehrmals angezeigten 22544

Gemälde-Auction

in Wiesbaden
morgen Mittwoch den 30. Mai
Vormittags präcis 10 Uhr anfangend,
im Laden

2 Taunusstraße 2,
Ecke der Wilhelmstraße.

Verpackung wird billigt besorgt.

Ant. Möhlen aus Düsseldorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich seinen werthen Kunden, sowie dem verehrten hiesigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß er neben seiner schon seit 10 Jahren bestehenden Schuhmacherei Schwalbacherstraße 25 von heute an ein Laden-Geschäft in selbstverfertigten Muster-Stiefeln, sowie ein großes Lager in Kinder- und Haus-schuhen errichtet hat, und ladet zum gefälligen Besuche ein.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Abnehmer durch solide Arbeit und billige Preise in jeder Weise zu zufrieden zu stellen.
22676

Hochachtungsvoll M. Krag.

Kattune

in größter Auswahl zu 40, 50, 60 Pfg. per Meter und höher,

Baumwollzeuge,

Waschstoffe für Knaben-Anzüge, empfiehlt

Robert Wagner,

Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

22523

Geschäfts-Empfehlung!

Die Schreinerei von Carl Koch

vormalis Wilh. Koch,

8 Mauergasse 8,

empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Anfertigen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Solideste Arbeit, sowie reelle, pünktliche Bedienung wird zugesichert.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Carl Koch.

22459

Wohnungs-Vermiethung.

Meine Wohnung nebst Saubureau befindet sich in Kapellenstraße 4, 1 Treppe.

22433

J. Brahm, Architect.

Zum Frohleichnamsfeste

empfehle Heiligen-Statuen, Kreuz-ige, Kerzen, Kränzen, Trugkränzen mit Lamm Gottes, Blumenkränzen, Lilien und Fähnchen. (Letztere zu leihen 10 Pfg.)
22410 K. Holzberger's Buchhandlung, Wiesbaden.

Eisschränke

für jeden Zweck, neuester Construction, billigster Beschaffenheit.

fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 4.

(am Storchent), und Schulgasse 13 im Laden.

NB. Haushalts-Schränke von 25 Mark an, stets auf Lager.



Central-Fischhalle, Marktstraße No. 12.

empfiehlt feinsten, frischen Rheinsalm, Steinbutt, Zungen, Rander, Fische, feinsten Bratzander, lebende Aale, Schleien u. u., sowie lebende Hummer zu billigsten Tagespreisen.

Valencia-Orangen.

grosse, süsse Frucht, 12 Stück = 90 Pf.

Wilh. Helmr. Birk,

22394 Ecke der Oranien- und Adelheidsstraßen.

Würfelzucker

bei 5 Pfund à Pfd. 32 Pf. 10 a 31

bei Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Selenstrasse.

Zu verkaufen ein einth. Acienschrank für ein Koffer, verschiedene Uhren und dergl. mehr. Gasse 1, 2 Treppen.

Unter hohem Protectorate Sr. königl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Nur noch morgen

Wormser Loose à 2 Mk.

Hauptgewinne: 20,000 Mk., 10,000 Mk.

(die wir baar ohne Abzug auszahlen)

bei allen bekannten Verkaufsstellen, sowie durch

Ludw. Müller & Co. Nürnberg.

(H. 81323.) 243

Deutsche

Schaumweinfabrik Wachenheim



Wachenheim (Rheinpfalz)

(Actien-Capital 1,000,000 Mark)

empfehlen ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine

zu billigen Preisen.

Vertreter für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Gallo & Eschenbrenner, Wiesbaden und Hochheim a. M.

Mainzerstrasse 34.

Verkaufs-Niederlagen zu Mk. 1.80 die 1/2 Flasche, Mk. 1.10 die 1/3 Flasche, Mk. —.75 die 1/4 Flasche

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.

Willy Graefe, Webergasse 24.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Am Frohnleichnamstage Nachmittags 4 Uhr findet im Herrn Gastwirth Schreiner auf der Schützenhalle das erste diesjährige

Sommer-Concert

zu wozu wir sämmtliche active, u. inactive und Ehren-Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand.

Concurs Wehrheim,

Langgasse 8.

Verkauf in Sonnen- und Regen-Schirmen, Stoff- und Strohhüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen

Der Concurs-Verwalter.

den wenig getragener, acy. edige., gewaltiger Shawl ist billig zu verkaufen. Näg. Exped.

22565

Beamten-Verein.

Nächsten Sonntag den 3. Juni:

Rheinfahrt mit Musik

nach

Rüdesheim-Niederrwald,

an welcher sich die Mitglieder mit Familie und Diejenigen, welche die Mitgliedschaft noch bis zum 2. Juni c. erwerben, kostenfrei (Hin- und Rückfahrt per Extra-Dampfer) betheiligen können. Gäste können, soweit der Dampfer Raum gewährt, nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung bei dem Vereins-Cassirer, Bürgermeisterei-Assistenten Kaufmann, und nach erfolgter Zulage gegen Bezahlung von 1 Mark für das Familienhaupt und 50 Pf. für jedes Familienmitglied an der Festsahrt Theil nehmen. Abmarsch mit Musik vom „Rondel“ nach Biebrich um 6 1/2 Uhr Morgens. Abfahrt von Biebrich mit dem Extra-Dampfer „Alexander“ um 8 Uhr Morgens. Rückfahrt von Rüdesheim spätestens 7 Uhr Abends. In Rüdesheim nach Besichtigung des Denkmals u. um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im „Hotel Niederrwald“ für 1 Mk. pro Person bei Bier und Wein.

Den Mitgliedern werden neue Legitimationskarten zugehen.

139

Der Vorstand.

Alte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel u. s. w. werden angekauft bei M. Levy II. in Bierstadt. Bestellungen bitte per Postkarte.

22490

Lokales und Provinzielles.

* **Se. Hoheit der Erbprinz zu Nassau** ist am Donnerstag von Hohenburg über München nach Wien gereist.

* **Begriffs-Ausschuss.** Sitzung vom 28. Mai. Der Königl. Eisenbahnfiscus, vertreten durch das Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Wiesbaden, klagt gegen die Stadtgemeinde Rüdesheim wegen Heranziehung zur Gemeindesteuer. Mit Schreiben vom 25. Februar 1888 wurde Kläger in Kenntniß gesetzt, daß für das laufende Etatsjahr die ihm gehörige Rheinhalde mit 60 Mk. zur Gemeindesteuer veranlagt sei. Bei einer Erhebung von 150 pCt. habe Kläger demnach 90 Mk. Gemeindesteuer zu entrichten. Auf die hiergegen seitens des Eisenbahnfiscus erhobene Reclamation erließ der Gemeinderath ablehnenden Bescheid, indem kein Geis bekannt sei, welches denselben von der Gemeindesteuer befreie, auch keines in der Reclamation angegeben sei. Gegen diesen abweisenden Bescheid hat die Eisenbahnverwaltung Klage erhoben mit dem Antrage, die Stadtgemeinde Rüdesheim zur Rückzahlung des Steuerbetrages kostenfällig zu verurtheilen. In der Klage wird behauptet, die Rheinhalde sei nur ein Barteraum für den Traject-Verkehr Rüdesheim-Bingerbrück. Im Falle von Ueberfüllung des Barterajals für den Bahnverkehr diene auch die Rheinhalde noch hierzu. Wie dies denn überhaupt üblich sei, so würden auch in der Rheinhalde auf Verlangen Erfrischungen an die Reisenden verabreicht. Die Rheinhalde sei nur als ein dem öffentlichen Interesse dienendes Gebäude zu betrachten. Demgegenüber behauptet die Beklagte, die Halle sei überhaupt zu einem Barteraum für Bahnpassagiere unmöglich, denn bei dem Einlaufen derzüge sei der Bahnbaum von der Rheinhalde her abgeschlossen, zudem würde auch niemals, wie dies in allen anderen Barterajalen üblich, abgerufen. Als Barteraum für den Traject-Verkehr würde die Rheinhalde auch nicht angesehen, denn im Winter sei die Halle überhaupt geschlossen und dann müßten die Fahrgäste in Wind und Wetter stehen. Es würde eben eine Schankwirtschaft dort betrieben auf Grund eines speciellen Vertrages, wie er seitens der Verwaltung üblich sei. Der Vertreter der Stadtgemeinde Rüdesheim, Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti, führt u. A. noch aus, daß die Rheinhalde stets als Wirtschaft verpachtet und benutzt worden sei und nur einen Umbau erfahren habe. Der Begriffs-Ausschuss erkannte dahin, daß die Klage abzuweisen und Kläger gehalten sei, die Kosten zu tragen. — Der Ortsarmen-Verband Erbenheim klagt gegen den Ortsarmen-Verband Nied auf Erstattung von Auslagen und Uebernahme der Fürsorge für die Caroline Kungesser. Letztere, in Erbenheim geboren, hat sich vor 4 Jahren verheiratet und mit ihrem Manne zuerst in Mainz und dann in Nied gewohnt. Anfangs Januar d. J. ist Kungesser wegen Fälschmünzerei verhaftet und von dem Assisenhofe zu Wiesbaden zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, welche Strafe er dormalen verbüßt. Auf ihr Ansuchen wurde der Ehefrau Kungesser und ihren drei kleinen Kindern seitens des Gemeinderaths zu Nied eine Unterstüßung von 3 Mk. bewilligt und ausbezahlt. Später richtete sie an den Bürgermeister zu Nied das Ersuchen, man möge ihre Habe nach Erbenheim fahren, denn dort wohnen ihre Eltern und da könne sie sich besser ernähren. Das Ersuchen wurde abgelehnt und erst im Auftrage des Landraths zu Höchst die Fuhre bewilligt und die Kungesser nach Erbenheim abgehoben. Nun ist sie der dortigen Gemeinde zur Last gefallen, denn diese mietete ihr eine Wohnung für 80 Mk. und zahlt ihr eine wöchentliche Unterstüßung von 5 Mk. aus, deren Ersatz der Ortsarmen-Verband klagend verlangt. Trotz wiederholter Aufforderung will sich die Gemeinde Nied zu nichts verleben, macht vielmehr geltend, die Kungesser habe als Tochter der zu Erbenheim wohnenden Eheleute Gg. Peter Giebertmann dort ihren Unterstüßungs-Behuf. Der Gerichtshof verurtheilte den Ortsarmen-Verband Nied zum Ersatze der von dem Ortsarmen-Verband Erbenheim bereits aufgewendeten Auslagen und zur Uebernahme der Fürsorge für die Caroline Kungesser und deren Kinder und Tragung der Kosten.

* **Tagesordnung** der heutigen Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung von Verträgen; 3) Begutachtung von Gewerbe-Concessionsgesuchen bezüglich Gastwirtschaft, Schankwirtschaft und des Kleinhandels mit Spirituosen; 4) Begutachtung von Bausuchen; 5) Antrag der Bau-Kommission betr. Ausstattung des Telegraphen-Zimmers der neuen Central-Feuermeldestelle; 6) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Zur Cur** ist von Berlin eingetroffen der Staatssecretär beim kais. versischen Großbezirke und außerordentliche Gesandte Persiens beim Deutschen Reiche Mirza Alcom Khan. Se. Excellenz hat im „Hotel Weyer's“ Wohnung genommen.

* **Militärisches.** Se. Excellenz der commandirende General des XI. Armeekorps, General der Cavallerie Freiherr v. Schlottheim, ist am Sonntag Vormittag, von Homburg v. d. G. kommend, in Begleitung des Adjutanten Herrn Hauptmann v. Bismark vom Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment No. 1 hier eingetroffen und hat im „Rhein-Hotel“ Wohnung genommen. Derselbe besichtigte gestern Vormittag das hier garnisontirende 1. Bataillon des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 im Exercieren und im Gefecht auf dem Exercierplatz an der Schiersteiner Chaussee. Der Herr Corps-Commandeur reiste gestern Nachmittag 5 Uhr 40 Min. zur Fortsetzung der Besichtigungen nach Mainz.

* **Personalien.** Den Herren Rechtsanwalt Scholz und Rechtsanwalt und Notar Dr. Koch hier ist der Charakter als „Justizrath“ verliehen worden.

* **Die Königl. Regierung,** Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, veröffentlicht im „Amtsblatt“ den Rechnungs-Abhluß der Elementar-gelehr-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Wiesbaden. Darnach

betrug die Einnahme im Rechnungsjahr 1886/87 89,512 Mk., die Ausgabe 88,918 Mk. Der Capitalstock besteht in 1) hypothetischen Darlehen zu 5 und 4 pCt. 81,200 Mk., 2) 4proc. preussischen conf. Obligationen 99,000 Mk. und 3) 4proc. Reichsobligationen 6000 Mk.

* **Das „Räuber-Casino“** zu Ende voriger Woche hatte nicht vermocht, der vom „Bürger-Casino“ am Samstag Abend auf dem „Academy“ veranstalteten geselligen Zusammenkunft mit Tanz Abbruch zu thun. Der rührigen und, wie hinzugefügt werden muß, in der Unterhaltungsfähigkeit festesten Vorhandes Ruf hatten die Mitglieder des neuen Vereins in unerwartet großer Zahl entprochen. Jung und Alt fanden Anregung und Vergnügen nach Wunsch, so daß, Dank auch der vortheilhaften Spenden aus Abler's Keller, eine durch keinen Miston gestörte fröhliche Stimmung dem ganzen Arrangement die Signatur aufdrückte. Lebhaftes Geisteserregte und einen malerischen Anblick gewährte es, als unter Baldessari und Fadelstein die städtische Erfrischung-Bolonaise über den bengalisch beleuchteten freien Platz vor dem Restaurationsgebäude sich dahinschlängelte. Bei Tänzen und anderer kurzweil entfloß die Zeit gar schnell und nur die Aussicht auf baldige Wiederholung einer ähnlichen Veranstaltung erleichterte Vielen das Scheiden.

* **Der „Schützen-Verein“** gewährte in seiner Generalversammlung vom Samstag dem Kassirer Herrn Georg Bücher von der richtig befundenen Jahresrechnung Entlastung und beschloß, sich an dem Verbandsschießen in Ludwigsbafen zu betheiligen und für dasselbe eine Ehrengabe im Werthe von 250 Mark zu stiften, mit deren Ankauf die Herren Büßing, Bind, Georg Mondorf und Carl Wagemann betraut wurden. Bei der Ersatwahl des Vorstandes wählte die Versammlung Herrn Jacob Ditz zum Kassirer, Herrn Georg Bücher zum Schriftführer.

* **Das große Preisschießen,** welches der „Schützen-Verein“ am Sonntag in seinem Schießhaus unter den Eichen begann, fand zahlreiche Teilnehmer und ergab bereits vorzügliche Resultate. Herr Reichard Carl Kreidel schoß 56, Herr Kaufmann Carl Grünig, der die Schützenmeister, 52 Ringe. Beim sogenannten „Blattschützen“ konnten schon 8 Centurumstreifer notirt werden. Gestern wurde das Preisschießen fortgesetzt. Nächsten Sonntag wird es mit der Preisvertheilung und einem Concert, wie alljährlich, zu Ende geführt werden.

* **Bei Eröffnung des Sommerseminars** der hiesigen Gewerbeschule am letzten Sonntag wurden 111 neue Schüler aufgenommen. Die Zahl dürfte sich noch vergrößern, es sind deshalb bis jetzt zwei Parallelklassen vorgesehen.

* **Sport.** Bei dem am Sonntag Früh 6 Uhr zwischen Viebrich und Mallus, Distanz 6 Kilometer, vom hiesigen „Radfahrverein“ veranstalteten Straßen-Recordrennen, Vorgabe von Hrn. Hoeß 300 Meter, zu welchem sich 9 Fahrer betheiligten, erhielten folgende Herren Preise: erste Preis, nebst einem von Herrn B. Jacob gestifteten Ehrenpreis Hr. J. J. Hoeß, zweiter Preis Hr. H. Grün, dritter Preis Hr. C. Bodian, vierter Preis Hr. Richter, fünfter Preis Hr. Hohloch. Die ges. Distanz wurde vom ersten bis letzten Theilnehmer in 12 bis 14 Min. zurückgelegt.

* **Turnerisches.** Der Kreis-Ausschuss des Mittelrheinturnvereins handelte in seiner am Sonntag in Mainz abgehaltenen Sitzung insbesondere über das daselbst zu feiernde Kreisfest, bestehend in einem Wettkampfe. Eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden, denn der Mainzer Turnverein stellte Bedingungen, auf welche der Kreis-Ausschuss nicht eingehen konnte. Derselben waren so weitgehend der Natur, daß sie dem Kreisturntag zur Beilegung vorgelegt werden mußten. Eine Sitzung desselben soll deshalb in nächster Zeit in Mainz stattfinden.

* **Kirchen-Concert.** Um das musikalische Publikum, welches bei am Freitag den 1. Juni Abends 6 Uhr in der protestantischen Hauptkirche stattfindende Concert zu besuchen gedenkt, bezüglich der Eintrittskarten zu orientieren, theilen wir an dieser Stelle mit, daß infolge getroffener Vorkehrungen solche schon von heute an in den Buchhandlungen der Herren Feller & Geds, Zuran & Gensel, Moris & Wenzel, C. Rodrian, in den Musikalienhandlungen der Herren Schellender, Wagner, sowie in der Pianofortehandlung des Herrn C. Wolf (Rheinstraße 31) zu haben sind, woselbst auch bereits von dem Programm Einsicht genommen werden kann.

* **Die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau** findet am 3., 4. und 5. Juni l. J. in Herborn statt. Es ist von den dortigen Gewerbevereinen folgendes Programm aufgestellt: Sonntag den 3. Juni: Empfang der Gäste. Abends 6 Uhr: Festzug mit Musik von Bahnhofe aus durch die Stadt. Abends 8 Uhr: Vorversammlung im Lokale des Herrn R. Gläuner; daselbst Vorträge verschiedener Gesangsvereine und Concert der Braunfeller Hofcapelle. Montag den 4. Juni Morgens 9 Uhr: Generalversammlung im Saale des Herrn Gläuner. Mittags 2 Uhr: Festessen im „Hotel zum Ritter“, danach Besuch der Gewerbe-Ausstellung seitens der Abgeordneten. Abends 8 Uhr: Concert im Garten des Herrn H. Bauf. Bei eintretender Dunkelheit Besichtigung der Ausstellung der electricischen Beleuchtung. Dienstag den 5. Juni Morgens 9 Uhr: Besichtigung der Generalversammlung. Nach Schluß derselben Besichtigung der Zeichnungen und des Musterlagers des Gewerbevereins für Nassau im Rathhaussaale. Mittags 2 Uhr: Festessen im „Hotel zum Ritter“, danach Besichtigung industrieller Werke in der Stadt und Umgegend. — In der schon am letzten Sonntag eröffneten Gewerbe-Ausstellung sind vorzugsweise Erzeugnisse der Gewerbetreibenden des Willkreises und verschiedener industrieller Neuheiten vertreten.

* **Besitzwechsel.** Herr J. Ungeheuer hat seine Besitzung „Zur Adolfs-Höhe“ für 74,000 Mk. an einen Herrn aus dem Elsas verkauft. Der neue Eigenthümer wird die dort bestehende Restauration erweitern, durch Ankauf von Land die Besitzung vergrößern und eine Mischwirtschaft

den Maßstabe errichten. — Herr Major z. D. R. v. Reichenau
hat einen Bauplatz an der Moritzstraße, die Fläche für 850 Mark, an
Stimmermeister Aug. Haybach verkauft.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verflossenen Woche laut der Listen des „Bade-Blatt“ 2788 Personen.

Der Torf als Feuer- und Düngmaterial scheint auch bei uns in
Ansehung zu kommen. Eine Anzahl hiesiger Grund- und Werbestellen
sind erschlossen, bei den hohen Strohpreisen eine Waggonladung Torf
kommen zu lassen und ladet durch eine in der Buchhandlung von
Heller & Co's aufgelegte Subscriptionsliste zur Theilnahme ein, welche
mit einem Ballen von 2-4 Centner à 1 Mk. 53 Pfg. gemacht werden
soll. Es werden dadurch nicht nur große Ersparnisse erzielt, sondern es
auch zur Hebung der Landwirtschaft und namentlich zu dem in
Blättern empfohlenen Obst- und Gemüsebau in unserer Gegend nicht
wenig beitragen werden.

Verdacht, 25. Mai. Schon wieder hat das Petroleum, beim Feuer-
verwenden, ein junges Leben gefordert. Die 10jährige Tochter
des Hrn. Walter dahier wurde bei dieser Manipulation von den
Flammen erfaßt und zog sich Brandwunden zu, an denen das arme Kind
heute Morgen verstorben sein soll.

„Som Rhein, 25. Mai. Das Hauptinteresse im Rheingau nehmen wir man der ‚Zog. Zig.‘ schreibt, die Wein-Auctionen in Anspruch genommen die Sorge um das Gedeihen des Weinstockes in diesem Jahr. Im Allgemeinen sind die Reben gut durch den Winter gekommen; die lange Dauer desselben ein zu frühes Erwachen des Weinstockes bedeutet aber, dürfte eher von Nutzen sein. Auch die Rebblaus glaubt

nicht sonderlich fürchten zu sollen, obwohl gewisse Wahrnehmungen in den letzten Jahren hier und dort Bejorgnisse erweckt hatten. Was die Wissenschaft, betreffend die Bekämpfung der Reblauskrankheit in 1887/88, in der zunehmende Verbreitung der Seuche mittheilt, klingt allerdings sehr erschreckend. Danach sind im Berichtsjahr in Deutschland zahlreiche Seuchen zum Theil von beträchtlicher Ausdehnung, entdeckt worden, wie in Preußen am rechten Rheinufer 49, auf dem linken Rheinufer 1. Mai 51, in der Provinz Hessen-Nassau 53, in der Provinz Sachsen

das obere Infectionsfeld bei Frensburg, im Königreich Sachsen ein
und in der Oberlohnitz und Umgegend, sodann im Königreich Württem-
berg 18 Ställe in Stuttgart und 34 Herde in Neckarumgehungen, endlich

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Repertoire - Entwurf der vereinigten Stadttheater zu
Karlsruhe. A. M. Opernhaus. Dienstag den 20. Mai: „Bellar“
Ballet. Mittwoch den 30. (erste Vorstellung des Caelus classische
Wallenstein's Lager“, „Die Piccolomini“. Donnerstag den 31.
Vorstellung des Mozart=Caelus): „Die Entführung aus den
Freitag den 1. Juni (zweite Vorstellung des Caelus classische
Wallenstein's Tod“. Samstag den 2.: „Tell“ (Oper). Sonntag
Mignon“ - Schauspielhaus: Dienstag den 29. Mai (Gast
Herrn Wallner): „Roman eines armen jungen Mannes
Herr Wallner). Mittwoch den 30.: „Ein delicater Auftrag“
Donnerstag den 31. Juni: „Das Versprechen hinter'm Herd“, zum Schluss: „Blonde Virgide“
Freitag den 1. Juni: „Ranon“. Samstag den 2. (zum ersten Male): „Der
Polkates“ (Mauderei); hierauf: „Der Beichtener“. Sonntag
den 3. Juni (zum ersten Male): „Durchgegangene Weiber“ (Posse).

Der Sänger-Club des Julius Stodhaufen's in Frankfurt a. M. war Gegenstand eines feierlichen Altes, zu welchem die Schüler des Instituts den größeren Kreis seiner dortigen Freunde eingeladen.

hatten. Der Alt gestaltete sich zu einer ebenso stimmungsvollen wie kun-
stgeweihten Feier. Das Doppelquartett aus „Glas“, dem Oratorium, in
welchem vor 40 Jahren zu Basel Stöckhausen zum ersten Mal öffentlich
als Solofänger auftrat, gesungen von Schülern des Meisters, die jetzt zum
Theil selbst wieder anerkannte Oratorienfänger sind, leitete dieselbe ein.
Es folgte ein allegorisches Festspiel, welches Otto Roguette, der in
Darmstadt lebende Dichter, eigens dem Zweite geweiht hatte. Stöckhausen
danzte in schlichten Worten.

* Das Berliner „Reising-Theater“, Oskar Blumenthal's Gründung, ist jetzt im Rohbau vollendet, die stattliche Fassade wird nun mit Sandstein bekleidet. Vollständig fertig und frei von Gerüsten stehen die beiden Seitenthürme da, und auch zwei große Fahnenstangen sind bereits errichtet. Einen imposanten Eindruck macht das neue Theatergebäude vom Brandenburger Thor aus, von wo man es in seiner ganzen Ausdehnung überfliehet. Im Frühjahr vorigen Jahres tauchte das Project erst auf, wurde der Grund und Boden erst gekauft, heute steht das Gebäude vollendet da! Man vergleiche mit dieser echt modernen Schnelligkeit die handwurmartige Verschiebungspolitik unserer Wiesbadener Machthaber in Bezug auf den Theater-Neubau — und man wird sich wohl erst ganz klar, wie weit wir doch in vielen Dingen zurück sind. Man hat sich 25 Jahre Zeit gelassen, den Platz zu finden; in weiteren 25 Jahren hat man vielleicht schon die besten Concurrenzpläne ausgewählt. Es geht nichts über eine „bedächtige Schnelle“.

* III. Internationale und Jubiläums-Kunst-Ausstellung München 1888. Wir werden vom Centralcomité ersucht, bekannt zu geben, daß jene Herren Vertreter der Presse, welche sich als von einer Redaction beauftragt legitimiren, von Montag den 28 ds. Mts. ab Zutritt im Glaspalast haben und dortselbst im Secretariate gegen Vorzeigung ihrer Legitimation eine Saisonkarte in Empfang nehmen können.

* **Vom Stuttgarter Großen Musikkaffe.** Wie aus dem seitens des Comité's veröffentlichten Programm hervorgeht, hat der König das Protectorat übernommen. Das Concertprogramm ist nach musikalisch-lit-
terarischen Gesichtspunkten geordnet und auf drei Abende (20., 21. und 22. Juni)
vertheilt und verspricht den Musikfreunden seltene künstlerische Genüsse.
Ältere und neueste Werke unserer großen Tonmeister werden als Ensemble
und Solo, als Vocal- und Instrumentalvorträge dem Hörer in reicher
Mannigfaltigkeit geboten: u. a. das Gellings und die Künstlerisch hoch

Durchführung verbürgen die bewährtesten und anerkanntesten leitenden wie mitwirkenden Kräfte, ausgezeichnete Solisten und Virtuosen. Der erste Abend ist allein durch die Kontrast-Aufführung des mächtigen und ergreifenden Oratoriums „Josua“ von Händel in Anspruch genommen; die Soli sind ersten Gangeskräften anvertraut. Der zweite Abend bringt eine

Reihe gefanglicher und Instrumentalborträge, darunter Bach, Concert für Violine und Violoncell von Brahms (zum ersten Mal), Krug-Walber's „Gerab“, Violin-, Violoncell- und Liedervorträge, zum Schlusse die „Symphonie No. 3 (Eroica) von Beethoven“. Für den dritten Abend sind u. a. das Vorspiel zu Parisfal und „das Paradies und die Peri“ von Schumann genannt.

* **Deutsche Künstler in Dänemark.** Im Monat Juli soll gelegentlich der großen Ausstellung dort in dem neuen, prachtvollen „Dagmar-Theater“ in Kopenhagen ein Gesamt-Gastspiel angeordnet und hervorragender Berliner Künstler stattfinden, unter denen uns in erster Reihe Herr Kainz und Fräulein Sorma nebst verschiedenen anderen Mithliedern des „Deutschen Theaters“ genannt werden. Das Repertoire soll hauptsächlich die besten Stücke des „Deutschen Theaters“ umfassen.

124

bermocht,
Hunoberg
gen. Des
Frage
Serrens in
Anregung
Stimmung
Heiterkeit
halbesgrün
bengalisch
schlängelte
und nun
Anstaltung

Sammlung
richtig be
Verbanne
rengebe in
n. Die
a. Bei der
cob diti

= Verein
fand zahl
Mehrmehr
, der er
er" konnte
reisdisch
und eines

n Gewerbe
nahmen. Di
ei Paralel

Diedrich und
eranstaltu
) Weiter, z
resse: Stru
Dr. J. J.
Bochum
Die 14 Num

kreises so
anscheinend
Wettturnen
inger Zucht
ein
a Kreisum
ung des

welches der
Hauptber
stislaran p
getroffen
lungen de
die Wängel
ellenberg
C. Wolff
n Programm

für Rassen
ist von der
Sonntag des
Musik von
ammlung in
besangenen
n Morgens
tags 2 Uhr
-Ausstellung
n des Vereins
hr: Bei
achtung der
Rassen in
ter", danach
n. — In be
und vorzugs
verschieden

figung. Bei
sach verhand
von erneuer
schwirtschaf

Statistiken, die auf der Bühne erschienen, waren viele bekannte Schauspieler. — Mr. Stanton, der Director des Metropolitan Opernhauses in New-York hat für die nächste Saison unter Anderen Frau Rosa Papper von der Wiener Hofoper engagiert. Frau Papper erhält 80,000 Mark für vierzigmaliges Auftreten, außerdem trägt die Unternehmung alle Reise- und Hotelkosten.

* **Zur Auffindung Stanley's** wird laut einer Mitteilung der Brüsseler Verwaltung des Congo-Kongos ein deutscher Reisender, Herr Dr. G. Mangold aus Kiel, vom Osten her nach dem Quellgebiete des Kils vorzudringen suchen. Herr Dr. Mangold hat sich zu diesem Zwecke mit der Deutschen Ostafrikanischen Gesellschaft und dem Congo-Kongos in Verbindung gesetzt.

Vom Bächertisch.

* Von der ersten Biographie des neuen deutschen Kaisers, welche unter dem Titel „Friedrich, deutscher Kaiser und König von Preußen“, ein Lebensbild von Ludwig Biemsen, im Verlage von Franz Lipperheide, Berlin, erscheint, ist soeben die 4. Lieferung zur Ausgabe gelangt. Auch dieses Heft zeichnet sich, gleich den vorigen Lieferungen, durch Frische und Vollständigkeit der Darstellung wie durch vollendete Technik der zahlreichen Illustrationen aus. Das reich ausgestattete Werk wird etwa 10 Lieferungen umfassen, welche in Zwischenräumen von 14 Tagen erscheinen. Der Preis jedes Heftes beträgt 60 Pfg.

* Gegen Hochwasser hilft nicht die Erhöhung der Dämme, sondern die Vertiefung des Flussbettes. Diesen, auch von der Kaiserin empfohlenen Satz vertritt in einer kleinen lebhaft geschriebenen Broschüre Dr. B. Rohrbach (Gotha, Verlag von Thienemann). Der Verfasser weist auf die vielfache Erfahrung hin, dass Dämme die Niederungen gegen Ueberschwemmung nicht schützen und dass das Bett unserer Flüsse durch das von den Verghöhen in dieselben seit Jahrhunderten gewälzte Geröll wie durch den an die Mündungen abgeführten Schlamm fast so hoch geworden, wie das hinter den Dämmen gelegene Land. Dieses Geröll und dieser Schlamm soll daher durch Dampfbaggermaschinen fortgeschafft werden, um dem Flusse wieder sein natürliches und für die Abführung des Hochwassers ausreichendes Bett zu geben. Der ausgebaggerte Schlamm, schlägt er vor, soll zur Erhöhung der umliegenden Ländereien verwendet oder in's Meer geworfen werden, und denselben Weg müsste die Dammerde wandern. Wir gestehen, dass diese Idee, die colossalen Schäden, unter denen die Gegenwart zu leiden hat, für die Zukunft zu beseitigen, viel Einnehmendes hat, und die Sachverständigen werden nicht umhin können, dieselbe ihrer Prüfung zu unterziehen. Allerdings würden die Kosten beträchtliche sein, aber kaum die Unsummen erreichen, welche für Hochwasserschäden verursacht sind. Wenn aber die Vertiefung der Flüsse uns gegen solche Hochwasserschäden schützt, wie wir sie in diesem Frühjahr wieder erlebt haben, sind auch die größten Kosten gering gegen die Schäden, denen durch Dämme vorzubeugen bisher vergebens versucht worden.

* „Der Kunstwart“ (Kunstwart-Verlag in Dresden) gibt in seinem neuesten Heft zunächst einen Aufsatz von Maximilian Harden Raum, der die „Wahrheit auf der Bühne“ kühn und rückhaltlos bespricht. Dann widmet „Xanthippus“ dem Dichter Johannes Trojan, B. Bölsche Heinrich Heine einen Aufsatz. Hugo Riemann gibt eine gedrängte Uebersicht des Gedantenganges, den sein neues Werk „Wir hören wir Musik?“ verfolgt. Unter „Bildend. Skizzen“ wird diesmal die „protestantische Malerei“, unter „Kunsthandwerk“ werden die „Brutgeräthe“ besprochen, die jetzt mehr und mehr Mode werden in unseren Wohnungen. Mit jedem Heft eine reichere Fülle von Schlaglichtern und Schlagworten wirft die Abtheilung „Vom Tage“ auf das Dichtungs-, Musik- und Kunstleben der Gegenwart: sie allein würde in ihrer jetzigen Ausbildung dem Blatte seine Bedeutung sichern. Im „Sprechsaal“ verteidigen zwei Gegner mit gleich feinen und scharf geschliffenen Waffen ihren Standpunkt Heine gegenüber. Dann Recensionen „Aus der Bücherwelt“. Ferner ein Guiten-Gedicht von D. F. Meyer. Schließlich noch „Zeitungsschau“ und „Verkehr“. Kann man auf so knappem Raume mehr bieten?

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 28. Mai.** Bulletin von heute Morgen 9 Uhr: Der Kaiser fühlte sich vorgestern etwas ermüdet, im Uebrigen ist das Befinden in der letzten Woche im Ganzen gut gewesen. Es ist kein Fieber mehr vorhanden, der Appetit und der Kräftezustand sind befriedigend. Der Monarch hatte eine gute Nacht; derselbe verweilte heute Vormittag im Park, für den Nachmittag ist eine Ausfahrt beabsichtigt. Dr. Madenzie wechselte in Gegenwart der übrigen Aerzte die Canüle, was leicht von statten ging. Die Kaiserin eilte nach der Rückkehr von einem Spazierritte sofort nach Berlin zur Unglücksstätte des Schauspielhauses. (S. u.)

* **Berlin, 28. Mai.** Der Reichskanzler ist gestern Abend nach 6 Uhr hier eingetroffen. Die beschleunigte Rückkehr des Fürsten Bismarck von Barzin nach Berlin hat ihren Grund in einer Erkrankung der Fürstin Bismarck.

* **Berlin, 28. Mai, Vorm.** In dem Königl. Schauspielhause, worin gegenwärtig bauliche Veränderungen stattfinden, stürzte heute Früh ein Theil des Dachstuhl ein. Von 40 beim Bau beschäftigten Arbeitern sind Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

bis jetzt 26 herausgeschafft worden, von denen 6 todt sein sollen. Die Rettungsarbeiten der Feuerwehr dauern fort. — Mittags: Es hat sich herausgestellt, daß von den bei dem Einsturz im Schauspielhause verunglückten und anfangs für todt gehaltenen 6 Personen 5 sehr schwer verletzt sind. Weiter verlautet authentisch: Ein von den Bau-Arbeitern über den Bühnenraum errichtetes Gerüst (der Dachstuhl) brach zusammen und verschüttete die darunter beschäftigten Arbeiter. Die Ursache des Zusammenbruches ist noch nicht festzustellen, vermuthlich hat sich auf noch ungenügender Weise ein oberhalb des Gerätes befindlicher Stab gelöst. Bei drei oder vier von 45 beim Bau beschäftigten Arbeitern ist es ungewiß, ob sie heute Früh zur Arbeit kamen, von den übrigen ist ein todt, dreizehn sind, theilweise schwer, verletzt.

* **Greifswald, 28. Mai.** Im Auditoriumskügel des Universitäts-Krankenhaus brach gestern gegen 6 Uhr Abends Feuer aus, welches den Dachstuhl und das Innere des Kügels fast ganz zerstörte. Es gelang das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Kranken wurden sämmtlich zuerst aus dem brennenden Theile des Hauses entfernt und später in die von dem Feuer unberührt gebliebenen Abtheilung wieder aufgenommen.

* **Brüssel, 28. Mai.** Bei der Wahl der Hälfte der Provinzialräthe Belgiens verloren die Liberalen die Provinz Lüttich, die Mehrheit der Stimm ging an die Katholiken über. In der Provinz Namur verloren die Katholiken mehrere Sitze, in der Stadt Namur kommen 12 Sitze mit 12 ausstehenden Katholiken in die Stichwahl. In den Provinzen Lüttich, Hainaut und Brabant behaupteten sich die Liberalen mit geringen Verstärkungen in ihren Stellungen, in den Provinzen Antwerpen, den belgischen Flandern und Limburg behaupteten sich die Katholiken in ihren Stellungen ausgenommen in der Stadt Antwerpen, wo sie sich am Wahlsieger nicht betheiligten und durch 21 Liberale ersetzt wurden. Mehrere Sozialisten candidirten in verschiedenen Städten, erhielten aber verhältnismäßig wenig Stimmen.

* **Paris, 27. Mai.** Bei der Kundgebung auf dem Kirchhof der Dacia war heute Morgen viel Volk zugegen. Auf der Mauer waren 15 rothe Kränze niedergelegt worden. Um 11 Uhr erschien Joffe an der Arbeiterpartei an der Mauer und es begannen die revolutionären Reden, die bemerkenswertherweise in den Worten gipfelten, man solle die Republik um jeden Preis retten. Nider mit der Diktatur, wir wollen keine Diktatur, keinen Militarismus! Um 2 Uhr kam ein neuer Zug der Mauer an mit 12 rothen und 3 schwarzen Fahnen. Als ein Zug von der Redaction des „Intransigeant“ gebracht wurde, hörte man die Mauer mit dem Rufe: „Nieder mit der Diktatur!“ In diesem Augenblicke feuerte ein Parteigänger Boulanger's Namens Lucas fünf Revolverkugeln in die Menge und verwundete zwei Personen; einen gewissen Regis am Fuß, einen gewissen Joseph Berit, der Beamter des Commune-Sanitäts-Eube war, heute aber mit den Boulangeristen hält, tödtlich. Lucas wurde sich, indem er über die zehn Meter hohe Mauer sprang; sein Begehen wurde von der Menge erfasst und so zugerichtet, daß sein Leben in Gefahr ist. Die sehr erregte Menge versorgte sich langsam. Es fanden dem von Versammlungen statt, in denen Boulanger als Mörder und Anführer des eben verübten Verbrechens bezeichnet wurde. (R. 3.)

* **Laon, 28. Mai.** Bei dem zu Ehren der Minister Floquet und Lody veranfalteten Diner hob Floquet die große Sorge der Regierung für die Landwirtschaft hervor. Das Cabinet habe durch die Entsendung zweier seiner Vertreter in das Departement der Aisne die Lauterkeit seiner Politik gegenüber allen Republikanern darthun wollen, welche an dem Werke der Vertheidigung und Sammlung arbeiten wollten. Den neuen Agitationsmitteln, deren man sich gegenwärtig bedienen und gegen welche sich bereits die Rechtschaffenheit des Volkes auflehne, werde die Regierung als Zeichen der Kraft, Vernunft, als Leiterin der Reformen, als Schutz gegen abenteuerliche Unternehmungen, entgegen setzen. Nehmen Sie sich ein Beispiel an der Armee, die würdig ist, die Freiheit zu vertheidigen, wie sie auch in Folge unglücklicher Arbeit würdig ist, den Boden des Vaterlandes zu vertheidigen, wenn derselbe jemals angegriffen werden sollte!

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache gratis zu übergeben. Adr. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris.

Bettfedern-Reinigung mittelst Dampfmaschine (Wascherei), wie hergestellt, auf Wunsch abgeholt. Gerhard, Tapezierer, Weberstraße 54.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bliesfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstraße. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Bfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffenster** Wirkung als **Intentions-Organ** für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.



Regulateure

mit hochfeinen, neu construirten Werken, bei denen falsches Schlagen unmöglich, in prachtvollen Mustern, sehr preiswerth.



Gedene und silb. Herren- und Damen-Uhren,
alle Arten **Wand-, Ruckack-Uhren** und **Wecker**
mit Garantie. Reichhaltiges Lager von **Uhrketten** in
allen, schönen Mustern empfiehlt

Franz Gerlach, Uhrmacher & Optiker,
Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Inf.-Kaserne.
Reparaturen werden von mir gewissenhaft und auf das
Beste ausgeführt. 21304

**Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten,
Handschuhe**

verkauft zu billigen Preisen

Simon Meyer,
14 Langgasse 14.

Gummiwaaren jeder Art

in vorzüglichen Qualitäten, auch an Private
die Gummiwaaren-Fabrik

C. Dressler, Berlin C., Landsbergerstrasse 71.
Bestehend seit 1859. (H. 11009)

Spezialcatalog gratis und franco unter Couvert. 242

Ellen und Kränze sind billig zu haben bei
C. Kuhmichel, W. Ulrichstraße 5.

Reform=

Unterkleidung in französischer Baumwoll-
waare, naturgrau, ganz ähnlich der Normal-
waare, nach gleichem System, befördern
lange nicht so stark den Schweiß als Wolle,
nehmen denselben dennoch auf und sind bei
warmer Witterung sehr angenehm und ge-
sund zu tragen.

	klein	mittel	groß
Unterjacken	2.—	2.25	2.50
Unterhosen	1.80	2.20	2.60
Hemden	2.75	3.25	3.75

Carl Claes,
Specialität: Strümpfe, Handschuhe und Tricotagen,
5 Bahnhofsstraße 5. 21420



Manufaktur-Geschäft
von Fr. Perrot.

Alle Neuheiten der Saison.

Neue Reste nach Gewicht
angekommen. 22008

Neue Specialität: Auf Stoff gemalte Nonleang
in neuen, feinen Dessins um Nonleang-Stoffe.

Ein dreißiges **Rissenopha**, ein **Schlafopha**,
ein **Perrusseffel**, ein **Krankeffel**, ein **Wahagoni-Tisch**,
eine **Ang. Gallerten** billig zu verk. Nonleangstraße 41, Paris. 22198

1 Mark 60 Pf.

das Pfund.



CHOCOLAT MENIER

Das beste Frühstück.

Größte Schokoladenfabrik der Welt.

Auf jeder Ausstellung medallirt.

Die jährliche Produktion von

CHOCOLAT-MENIER übersteigt 12.000.000 Kil.

Bereitig in allen besseren Colonialwaaren-

handlungen und Conditoreien.

Vor Nachahmung

wird gewarnt.

56, RUE DE CHATEAUDUN, PARIS.

Emmericher Waaren-Expedition

J. L. KEMKES,

Emmerich am Rhein.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geschätzten Abnehmer in Biesbaden, sowie zur Ausdehnung unseres Kundenkreises daselbst

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstraße und Mehrgasse,

eine Zweigniederlassung in Form einer offenen Handlung, verbunden mit steter Proben-Ausstellung, begründet haben.

Wir laden Consumenten und Freunde von

Kaffee, Thee, Chokolade, Vanille, holl. Käse, Cigarren und Tabak

zum Besuche derselben ergebenst ein und stehen mit weiterer Auskunft, ausführlicher Preisliste u. s. w. gerne zu Diensten.

NB. Unser Biesbadener Geschäftslokal bleibt an den Sonn- und Feiertagen geschlossen. An den Wochentagen ist dasselbe von Morgens $\frac{1}{8}$ Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. 21361

Molkerei-Butter!

241

(H. 71100.)

Jac. Meck Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Niederlagen bei den Herren: A. Schirg, Hofl., Fr. Strasburger, A. Helfferich Nachf., G. Mades, C. Zelger und bei mir selbst zu haben.

18941

Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Natürliches Selterswasser

fortwährend frisch zu haben Karlstraße 38, Hinterh. 20942

Offerire netto 9 Pfund hochfeine Sahrabutter Mk. 9.— bis Mk. 9.50, netto 9 Pfund feinste Sahrabutter zu Mk. 8.20 bis Mk. 8.60, gelblich, ungef., franco Nachnahme überallhin.

Garantirt rein, 21663

I^a Himbeer-Syrup,

in Flaschen von $\frac{1}{2}$ Kilo = 80 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,

21663 Ecke der Oranien- und Adelhaidestraße

Mineralwasser,

natürliche und künstliche in stets frischer Füllung empfindlich 22075

C. Melsbach, 39 Taunusstraße 89

Weinstube

(grosses, angenehmes, gut ventilirtes Local)
empfehl ich ihre reingehaltenen Weiss- und
Rothweine in Glas, Flaschen und Ge-
binden zu mässigen Preisen.

Warmes Frühstück von 30 Pf. an.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Ist sehr höflichst ein **J. Sinns.** 20145

Die Wein-Gross-Handlung

von
Emil Mozen, Hof-Lieferant,
Rheinstrasse 10,
empfehlen ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**
in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter
garantirter absoluter Reinheit. 13105

Wegen 242
 Namung verl. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.
 12, 85, 100 und 120. Abt. 44 C. vofil. Wiesbaden.

Verz. Apfelwein (Speierling)
M. Wiedmann Wwe.,
Grabenstraße 28 (Weinstube).

Röstriker Schwarzbier,
Röstriker Blume des Elsterthales,
 sehr empfohlen für Wöchnerinnen, Blutarme, Recon-
 valeszenten u. s. w. Alleinverkauf für Wiesbaden bei
F. A. Müller, Adelsheidsstraße 28.

CHOCOLADEN
und
CACAO'S
von
S. SPRENGEL & CO.
FILIALEN:
BERLIN
HAMBURG
FRANKFURT
HANNOVER
Sind in allen
besseren Geschäften zu haben.

Niederlagen

A. Schirg,
Königl. Hoflieferant,
Adolf Wirth,
J. M. Roth,
Otto Siebert,
Ph. Schlick,
J. C. Keiper,
Hch. Elfert,
J. B. Weil,
Franz Blank.

15026

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,
Selters- & Sodawasser
Dargestellt empfiehlt die
Drogerie **Otto Siebert**,
geprüft als Apotheker,
vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Frifch eingetroffen:

Orangen, dünnſchalig, per Stück 10 und 12 Pf.
 Citronen per Stück 8, 9 und 10 Pf.
 Hamburger Bienenitz per Pfd. 60 Pf.
 Holſteiner Käſe per Pfd. 45 Pf.
 Schweizerkäſe, vollſaftig, per Pfd. 95 Pf.
 Holländerkäſe per Pfd. 85 Pf.
 Limburger Rahmkäſe per Pfd. 40 Pf.

Feinste Sührabmbutter, Centrifugenbereitung, täglich frisch eintreffend, auf Eis, per Pfd. Mk. 1.15.
22047 **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Meiner Bienenhonig.

frisch von der Schleuder, zu haben Kirchgasse 36. 21743

Gelegenheitskauf. 22048

Bienen-Honig per Pfund 75 Pf.
J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Winter-Schinken im Auschnitt, täglich
frisch abgelocht, sowie
guten Winter-Schwarzenmagen empfiehlt
21771 E. Edingshaus, Tannenstraße 55.

Mein ausgelassenes Nierenfett,
per Pfund 40 Bfg., empfiehlt
22141 **H. Mondel, Wehngaasse 35.**

Heringe per Stück 5 Pf., per Duzend 48 Pf., bei Mehrabnahme billiger, **Erdöl** per Liter 20 Pf., **Salz** 2 Pfd. 17 Pf., **Stärke** 28 Pf., sowie sämtliche Colonialwaaren billigt und gut bei **Fritz Weck**, Frauentraße 4. 20999

Aepfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt ab-
 gegeben
J. Mehlinger in Mainz,
 Markt 37 im „Löwen von England“.

Buttermilch, täglich frisch, à Liter 10 Pf. empfiehlt
1889/6 K. Bargstedt, Paulbrunnengasse 7.
Gute Kartoffeln i. Keller u. Celler a. h. Adressir. 33 22171

Eisschränke neuester Construction,
Liegenschränke, Liegengloden
in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

16930 **M. Frorath,**
Birdsong 2c.

Bringe mein Stuhlager in empfehlende Erinnerung.
A. May, Stuhlmacher,
14921 8 Märgasse 8.
Amerik. Stuhlisse stets vorräthig. Reparaturen sehr billig

Griechische Landschildkröten (zur Ver-
mehrung des
Ungezieters in den Gärten), afrik. **Sumpfschildkröten**
(für Terrarien, Aquarien etc.), **Goldfische, Grotten,**
Aquarien, Froschkäuser etc. stets zu haben in der
21703 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Ein fast neuer, sehr wenig gebrauchter Krankenvagen
ist wegen Wegzug für die Hälfte des Preises und ein b. quemer
älterer Zimmerfahrstuhl sehr billig zu verkaufen bei
Klein, Albrechtstraße 43. Barterre. 14592

Falt neuer Krankenwagen, Stahlräder mit Gummi,
z. halb. Preis zu verkaufen Dranienstraße 13, 2. Stock. 17416

Die günstigen Ausnahmen
 bezüglich des Eintritts in die „**Frauen-Esterbasse**“
 (weibliche und männliche Mitglieder bis zum 50. Lebensjahre)
 und „**Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, G. S.**“
 dauern — bestimmt — nur noch bis zum 31. Mai.
 Wir verfehlen nicht, hierauf aufmerksam zu machen.
 89 Der Vorstand.

Franz Gerlach,

Uhrmacher und Optiker,
 Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,
 empfiehlt sein Lager in optischen Waaren, als: Brillen,
 Pinokles etc., Thermometer u. s. w. Besonders mache
 ich auf ein neuconstruiertes Pinokles aufmerksam, welches
 vorzüglich sicher sitzt.
 Reparaturen jeder Art, Einschleifen von Gläsern etc. werden
 sauber und sachgemäß von mir ausgeführt. 21805

Baumwoll-Waschstoffe

für **Knaben-Anzüge**

empfehlte in besten Qualitäten

19399

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Das Koffer-Lager



von
 Mehrgasse No. 16, **A. Görlach,** Mehrgasse No. 16,
 empfiehlt in größter Auswahl alle Arten Reisekoffer,
 Sand- und Holzkoffer, Handtaschen zu reellen,
 billigsten Preisen.
 NB. Bitte, genau auf den Namen und die No. 16
 achten zu wollen. 19440

Schuhwaaren.

Die größte Auswahl, die besten
 Qualitäten, die billigsten Preise,
 sowie als Specialität: Prof. Dr. Jäger's
Normal-Schuhwaaren
 findet man stets bei

18305

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

 Geschäft gegründet 1866. 

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe per 1. October verlaufen
 wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche
 Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Die Wasch- & Fein-Büglerei (Berliner System)

von **M. Fischer, Wiesbaden, Nerostraße 34, Stb., 1 St.,**
 empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung. Hemden
 und Tragen werden wie neu gewaschen und gebügelt. 18916

Atelier der VIETOR'schen Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule

Verkaufslokal: Webergasse 5.

Specialität:

Altdeutsche Leinenstickereien: Tischtücher,
 Servietten, Tischläufer, Servirtisch- und Buffet-
 Decken, Tablettdeckchen, Paradehandtücher, Nach-
 taschen u. s. w. u. s. w. aus besten Stoffen nach eigen-
 stilgerechten Entwürfen angefertigt — vorgezeichnet
 angefangen und fertig — in grösster Auswahl
 ausserordentlich preiswürdig.

Klöppelspitzen, Maschinenspitzen zur Aus-
 stattung von Leinenstickereien und Wäsche, sowie Barn-
 woll- und Leinen-Stickgarne in allen Farben und Stärken
 Waschseide, Häkelgarne und Häkelbänder. Häkelmuster

Elisabeth Dobra, geb. Klee,

Robes & Confection,

— 32 Kirchgasse 32, II. Etage. —

Geschmackvolle Anfertigung aller Arten Costumes
 nach neuestem Pariser Schnitt

für Damen und Kinder. 220

Hemden nach Maass,

eigener Fabrikation, empfiehlt

M. Bentz,

16153 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Kurzwaaren aller Art, Perl- und matte Besätze

Futterstoffe,

Schliessen,

Knöpfe,

Bänder,

Sammt,

Atlas

empfehlte im Einzel-Verkauf zu den billigen
 Engros-Preisen

Ch. Hemmer,

Webergasse 11.

Webergasse 11.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**
 ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider
 stehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in
 Güte auf Lager:

Herr **Heinrich Schütz**, Posamentier, Neugasse

Herr **Franz Schade**, Heine Burgstrasse.

Preis: Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Rt. 40 Pf. Wiederverkauf

Rabatt.

Frankfurt a. O. im Mai 1888. **Robert v. Stephan**

Reparaturen jeder Art an Metall-Lozungen,
 Ständen, sowie an Gold-, Silber- und dergl. Gegenständen
 werden billigst ausgeführt Hochstraße 16.

Reform-Hemden, -Hosen, -Jacken, Socken und Strümpfe, sehr angenehm zu tragen, wesentlich durabler wie Wolle.

Naco- & Gauze-Jacken mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Arm, in verschiedenen Qualitäten à 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.75 etc.

Normal-Hemden, -Hosen, -Jacken, -Socken und -Strümpfe, feine Sommer-Qualitäten.

Filetjacken à 50, 75, 90 Pf., 1.20 etc.



Grösste Haltbarkeit!
Handels-Marko.

Socken, extra leicht, das Dtzd. à 1.50 etc.
Socken, gewöhnlich, à 30, 40, 50, 75 Pf. etc.
Strümpfe, gewöhnlich lang, à 35, 40, 50, 75 Pf. etc.

Strümpfe, engl. lang, à 25, 50, 75, 90 Pf. etc.

Strümpfe für Kinder, weiss, unifarb und gestreift, à 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70 Pf. etc. 17457

Handschuhe 3 Paar für 1 Mk. 17457

Wäsche und Weisswaaren.

Carl Claes.

Strumpf- und Wollwaaren.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte **Decken** in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853. 21463

Balkon- und Gartenmöbel

in grösster Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

Königl. Hof-Lieferanten.

M. Auerbach, Herrnschneider,
Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,

empfehlte in allerfeinster Ausarbeitung

Sommer-Anzüge aus bestem Cheviot à Mk. 57 bis Mk. 65,

„ aus englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 70,

„ aus farbigen Kammgarn-Stoffen Mk. 75,

„ aus uni prima Kammgarn-Stoffen Mk. 85 bis Mk. 90,

Sommer-Paletots von Mk. 50 anfangend.

Tropical wieder vorrätig.

Die Firma, welche durch den guten Sitz ihrer Garderoben sich Ruf erworben hat, garantirt die Haltbarkeit aller verwendeten Materials. 19176

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen, schön und billig besorgt, sowie Kleider schön gewaschen und gebügelt **Weilstrasse 8, Eitenbau, Parterre.** 21899

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene häufig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 15678

Costüme

werden von 6 Mk. an, Hauskleider von 4 Mk. an schön und sauber angefertigt **Helenenstrasse 16, Hinterhaus, 2 St.** 14042

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstrasse 13.** 21

Kurhaus Magglingen.

Berner Jura. Schweiz. Station Biel.

Klimatischer Luft- und Terrain-Kurort nach Oertel'schem System. 900 Meter über Meer.
Massiv in Stein gebaut, Granittreppen bis in den 3. Stock.

Saison: Mai bis October.

(H. 1770 Y.) 248

Prospekte gratis. — Drahtsellbahn.

Kurarzt: Dr. med. **Gsell Fels**,
Verfasser der Kurorte der Schweiz.

Eigenthümer:
Albert Wälly.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

I^a glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Verzinkten Eisendraht,
Drahtspanner in allen Grössen,
verzinkte Drahtgeflechte,
Stacheldraht

empfehlte billigst

M. Frorath,

10730

Kirchgasse 2c.

Eischränke

neuester Construction, solide Arbeit, in verschiedenen Grössen
vorräthig **Wellstrasse 9.** 18120

Eischränke bester Construction,
Fliegenschranke

empfehle in großer Auswahl billigst.

16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein- und zweith. **Kleider- und Küchenschranke,** Bett-
stellen, Waschlommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu
verkaufen Hochstät. 27 bei Schreiner **Thurn.** 18295

Rheinbade- & Schwimm-Anstalt für Damen und Herren

von

Paul Ezellus,

Biebrich (unweit der Kaserne) und gegenüber an
der Retterberg-Anst.

Einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Um-
gegend beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu
machen, daß, nachdem die Kreuzfahrt der Trajectboote unter-
sagt wurde und mir die Wahl der Plätze blieb, meine
beiden Bade-Anstalten, sowohl am diesseitigen
Ufer zu Biebrich, als auch am Ufer der Retterberg-
Anst., von diesem Jahre ab die zu oberst im Strome
gelegenen sind, und zwar aus dem Grunde, weil ich
meiner werthen Gundschaft das erste Wasser
für beide Anstalten zu erhalten suchte.

Durch bedeutende Vergrößerungen und Verbesserungen bin
ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen ge-
nüge zu leisten und empfehle zur geneigten Benutzung:

24 kalte Einzelbäder (mit Boden),

8 warme Wannenbäder,

3 große Schwimmbäder (mit Boden für Damen
und Herren, gesondert),

1 großes neues Schwimmbad ohne Boden für
Freischwimmer (50 Mtr. lang und 26 Mtr. breit).

Die Beaufsichtigung der beiden Bade-Anstalten geschieht
durch geprüfte Schwimmlehrerinnen und -Lehrer. Der
Schwimm-Unterricht für Damen erteilt Herr
Ezellus.

Die Verbindung zwischen den beiden Bade-Anstalten
vermitteln je nach Bedarf die Schraubenboote „Fell-
elitas“, „Telegraph“ und „Pfalz-Rheingau“ und
erfolgt die Abfahrt, wie auch früher, von meiner
Bade-Anstalt am Biebricher Ufer (jetzt unweit der
Kaserne gelegen).

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend,
bitte ich gleichzeitig, mir dasselbe auch fernerhin zuwenden zu
wollen und zeichne

Respectvoll

Paul Ezellus.

22205

Koffer,

selbstverfertigte, sowie sonstige Reise-
Artikel empfiehlt **Lammert, Sattler,**
Reichergasse 37. Sämtliche Reparaturen
17405

schnell und billig.

Sämtliche Rohrsthühle

verkaufe von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zum
Maschinenbetrieb) zu äußerst herabgesetzten Preisen.

L. Freeb,

9065

Postfachstelle- und Stuhlfabrikant, Mauerstraße 10

Ein schöner Oleander zu vt. Hellmündstraße 17, III. 1. 22120

Prämiiert 1883. Grosse silb. Medaille 1887.

Man verlange ausdrücklich Prenn's Sandmandelkleie,

welche sich wegen ihrer Vorzüglichkeit gegen Rölhe der Haut, Finnen, Pickeln, Mitesser, Hitzblättchen etc. in der ganzen Welt glänzend eingeführt hat.

Büchse zu 60 Pfg. und 1 Mark.

bei den Herren Carl Brühl jr., Louis Schild, Anton Cratz, A. Berling.

17515

Dambach. G. Appel, Frotteur, Dambach.
thal 6, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden, Stiegen u. dergl. Nach besonders auf die Billigkeit und Dauerhaftigkeit im Oelen und Lackiren aufmerksam. 20370

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und **Seifen** von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse **H. J. Viehoever,** Marktstrasse 23.

Kernseife,

weiße, per 10 Pfd. 2 Mt. 30 Pfg., hellgelbe, per 10 Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., empfiehlt

Fr. Erick, Oranienstraße 2.

Ede des **A. W. Kunz,** und der Schwalbacherstraße. 20799
empfehlte
in weiße Kernseife per Pfd. 26 Pfg., 10 Pfd. Mt. 2.40,
in hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. Mt. 2.30,
in **Whc.-Schmierseife** per Pfd. 20 Pfg., 10 Pfd. Mt. 1.80,
in **Stearinlichter**, vorgewogen, per Pfd. 60 Pfg.,
in **Soda** 7 Pfg., **Waschpulver** per Dsd. 50 Pfg.,
in **Reinhardt** per Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. Packet à 26 Pfg.

Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pfg. 1884
H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

Denat. Spiritus, 96%o,

unangenehmen Geruch, zum Brennen und für gewerbliche Zwecke, per Liter 60 Pfennig empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Carbolineum-Anthracin,

schönstes Imprägnir- (Durchdrückungs)-Öl und Anstrichmittel zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der Erde und im Freien, Radikalmittel gegen Hauswurm in unbew. Gebäuden, den Holzwurm, Desinficirung verfaulteter Ställe etc. a. d. chem. Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.** Empf. durch **Gottfried Glaser, Engros-Verkauf.** Verkaufsstellen in den größeren Material- und Doanthonbl. 11026

in Liefern und Ecken von Porzellanöfen, Umsetzen, Putzen, Repariren empfiehlt sich bestens
C. Zembrod, Ellenbogenasse 7.

Ein guterhaltener Kinderwagen, eine fl. Badewanne (für 2 Kinder) zu verkaufen **Mauritiusplatz 6 2. Et.** 22213

Ein ganz neuer, zweithüriger Eisschrank billig zu verkaufen. **Wobers Louisenstraße 43, 3. Stock.** 21757

Ein Eisenstrich 6 ist ein eiserner, wenig gebrauchter, großer Strich für 30 Mt. zu verkaufen. 22067

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft,

Parquetboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,

prima Leim und Tapetirer-Stärke

empfiehlt die 12720

Material- und Farbwaaren-Handlung von Ed. Brecher, Neugasse 4.

Parquetbodenwachs,

Terpentin und Stahlspähne, 20778

empfiehlt bei anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen

A. Berling, Drogerie, gr. Burgstraße 12.

Eichen-, Buchen- u. Niesern-Diele

(No. 17613.)

(Kloßwaare) **la Speckartholz**, in allen Dimensionen geschnitten, stets viele hundert Stämme am Lager.

Martin Dries, Holzhandlung, Mainz-Gartenfeld.

94

Rohlen.

Die **Rohlenhandlung von C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres **franco Haus** Wiesbaden: 26

la stückreiche Ofenrohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
la Stückrohlen	à " 19.50	
la gew. fette Ruhrrohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
la gew. Anthracit-Ruhrrohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
la Brannrohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Rohlenaen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Zimmerispähne

sind farre weise zu haben **Hell- und Stroße 25, Barriere. 19445**

Künstliche Dünger, Chili-Salpeter, Thomas-Schlacke

für Gärten, Felder und Wiesen empfiehlt

Philipp Nagel,

22058 **Neugasse 7, Ecke der Mauerzasse.**

Ein fast neues **Velociped** ist zu verkaufen **„Park-Villa“, Sonnenbergstraße 10.** 21916

eine Partie **leere Eierkisten** per Stück 50 Pfg. zu verkaufen in der **Eierhandlung Marktstraße 8.** 22202

Ein **Brand Backstein**, ca. 120,000 Stück, zu verkaufen **Adelheidstraße 71.** 19556

Ein **Bernhardiner Hund** (Bracht-Exemplar) ist zu verkaufen **Schwalbacherstraße 11.** 22079

ewiger Klee zu verkaufen **Wieserstraße 17.** 21971

Eine holländische Erbschaft.

Humoreske von H. Oscar Plaumann.

(11. Fort.)

Bertha erhob sich mit Ausbietung ihrer letzten Kraft, um ihrer Mutter zu sagen: „Ich liebe ihn, und ich will sterben, wenn er gelogen hat! Ich kann es nicht glauben, daß er ein Unrecht gethan hat und daß er mich betrogen hätte! — Ich will es nicht glauben! ich kann es nicht glauben!“

In diesem Augenblick ergriff Frau Schmidt's Mutterherz ein Weh, so unendlich, daß sie hätte aufschreien mögen vor Qual.

Ihre Tochter liebte diesen lägnerischen Fremden! Ihre unschuldige Tochter hatte ihre ersten keuschen Gefühle einem Unwürdigen entgegengebracht, der sie belogen hatte, durch den das arme Mädchen die fürchterlichsten Seelenschmerzen erfahren und vielleicht für das ganze Leben verbittert werden sollte! Die Liebe, welche beseligend kam für alle anderen jungen Mädchen in Bertha's Alter, sollte ihr kommen als ein Fluch, als ein entsetzliches Unglück, das ihr die Heiterkeit ihres Lebens vielleicht auf immer nehmen konnte!

Die Thränen der Mutter mischten sich mit denen der Tochter, und merkwürdiger Weise erholte sich zuerst Bertha und sagte: „Weine nicht, Mütterchen, weine nicht! — Gott kann es nicht zugeben, daß wir so furchtbar schwer geprüft werden. Aber Du weißt nicht, was ich gelitten habe in den letzten Tagen, als ich Dir meine Liebe verbergen mußte. Jetzt habe ich Dir aber Alles gesagt, und nun laß mich allein. Ich will alle meine Hoffnung und Liebe zusammennehmen und will an ihn glauben, weil er mich um Vertrauen gebeten hat.“

Frau Schmidt küßte stumm ihre Tochter und brachte es nicht fertig, auch nur ein Wort zu reden. Sie fand sich allerdings im Innersten ihres Herzens veranlaßt, ihrer Tochter Vorwürfe zu machen darüber, daß diese heimlich hinter ihrem Rücken ein solches Verhältniß angefangen habe, aber sie hatte nicht ein Wort des Vorwurfs über ihre Lippen bringen können.

Unterdeß sollte der arme Conrector draußen noch eine neue Schreckensscene durchmachen.

Er sah plötzlich den Amtsvorsteher, gefolgt von zwei Polizeidienern, auf das Haus zuschreiten und in dasselbe eintreten. Er hörte sie die Treppe hinaufgehen und dann kam Jemand die Treppe herunter, und es wurde an die Thür geklopft.

Der Conrector öffnete die Thür, und der Amtsvorsteher stand vor derselben und sagte: „Verzeihen Sie, Herr Conrector; ich möchte Frau Schmidt sprechen.“

„Und weshalb?“ fragte der Conrector.

„Wegen eines Herrn,“ entgegnete der Amtsvorsteher, „der hier oben unter dem Namen Richter logirt hat, und den ich verhaften soll. Es ist soeben eine telegraphische Requisition eingetroffen.“

„Und weshalb sollen Sie den Mann verhaften?“ fragte der Conrector.

„Das weiß ich nicht,“ sagte der Amtsvorsteher. „Ich bin nur beauftragt, einen jungen Mann, der sich unter diesem Namen hier aufhält, zu verhaften.“

„Dann kommen Sie zu spät,“ entgegnete der Conrector; „der ist längst über alle Berge, und Frau Schmidt wird Ihnen das bestätigen.“ Er klopfte so energisch an die Thür, daß Frau Schmidt auf einen Augenblick die Tochter verlassen mußte und in das Zimmer trat, um die Nachricht von der Abreise des falschen Assessors zu bestätigen.

Sie zeigte dem Amtsvorsteher den Brief vor, den er geschrieben hatte, und nannte ihm auch den Namen des Droschkentüftlers, der den Flüchtling bis zur nächsten Eisenbahnstation gebracht hatte.

Der Amtsvorsteher empfahl sich darauf, und Frau Schmidt sank ganz gebrochen wieder auf das Sopha.

„Auch die Schande muß mir noch begegnen,“ rief sie aus, „daß man in meiner Wohnung nach flüchtigen Verbrechern sucht! O mein Kind, mein armes Kind!“

Sie wollte zurück nach dem Zimmer, in welchem Bertha lag, und gebrauchte eine Ausrede, als diese fragte, was denn geschehen sei. Sie bot der Tochter irgendwelche Erfrischung oder ein nieder-

schlagendes Mittel an, aber diese wies Alles zurück und sagte: „Ich verspreche Dir, Mama, ich will nicht schwach sein. Ich werde auch nicht schwach sein, denn mein Vertrauen und meine Liebe werden mich aufrechterhalten. Ich bitte Dich, mach Dir keine unnützen Sorgen um mich, mir thut nur eins Noth, nämlich Ruhe und Einsamkeit. Bitte, geh nach vorn zum Herrn Conrector und bedanke Dich bei ihm für die gute Absicht. Ich werde mich in mein Schlafzimmer zurückziehen, und ich verspreche Dir, ich will auch verständig sein und Dich nicht wieder durch eine Ohnmacht erschrecken.“

Bertha erhob sich, wie es schien, mit Anstrengung aller Kräfte, umarmte und küßte ihre Mutter und ging dann, begleitet von dieser, nach ihrem Schlafzimmer.

Bertha versuchte sogar zu lächeln, als sie dort ihre Mutter nochmals umarmte, und Frau Schmidt lehnte zurück zu dem Conrector, welcher wieder an dem großen Tische saß und selbst in dieser Stunde des Schreckens und der Angst in den Actenconvoluten blätterte und sich an dem Anblick seiner geliebten Briefmarken weidete.

Frau Schmidt setzte sich hin, schlug die Hände vor das Gesicht und brach in herzzerreißendes Schluchzen aus.

Der alte Conrector stand zitternd auf, näherte sich ihr, versuchte die Hand der alten Dame zu fassen und sagte: „Trösten Sie sich, werthe Freundin; trösten Sie sich!“

Aber Frau Schmidt schüttelte energisch den Kopf.

„Für mich gibt es keinen Trost,“ sagte sie; „für mich gibt es nur noch Reue, nur noch lebenslängliche und wahrscheinlich ewige Reue! — Sie liebt ihn. Sie hat es mir gestanden. — Zum ersten Male in ihrem Leben liebt ihr unschuldiges Herz, und er ist ein Flüchtling, ein Schwindler! — Es wird ihr das Leben kosten, und es muß ihr das Herz brechen, und ich, ich trage die Schuld daran. — Nach göttlichen und menschlichen Gesetzen und Einrichtungen sollte ich meiner Tochter, meinem einzigen Kinde, Hüterin und Bewahrerin sein. Ich mußte die Augen offen halten, ich hätte mich um sie kümmern müssen, und ich ließ sie ohne Warnung blind in ihr Verderben laufen, weil ich selbst verblendet war von dem Mammon, von dem elenden Mammon, an den ich nur noch dachte. Und jetzt, jetzt ist mein Kind unglücklich, durch mich elend, und was nützen mir die Millionen, wenn ich sie jetzt hätte? — Könnte ich mit ihnen meinem armen Kinde seine Dankschuld wieder kaufen — nein! nein! Alles Gold der Welt und alle Schätze der Erde können nicht wieder gut machen, was ich verschuldet habe! — Für mich gibt es keinen Trost; für mich gibt es nicht einmal eine Entschuldigung, noch viel weniger eine Verzeihung!“

Der Schmerz der alten Dame war aufrichtig, und ihr Schluchzen und vor Allem die Verzweiflung, die aus ihren Augen sprach, bewiesen, daß ihr Herz von dem Unglück der Tochter fürchterlich ergriffen war.

Der alte, zitternde Mann suchte vergeblich nach Worten, die er seiner Freundin hätte zuflüstern können, um sie zu trösten. Er fand ebenfalls nur Vorwürfe.

„Auch ich habe meine Pflicht vernachlässigt,“ sagte er jetzt und schluchzte laut auf. „Ich kam in Ihr Haus und nannte mich Ihren Freund, und doch war ich es nicht, doch kam ich Ihnen aus sehr materiellen Gründen. Ich dachte nicht daran, daß ich als Mann berufen sei, Sie mit Ihrer Tochter zu schützen. Ich hätte meine Augen offen halten müssen, aber ich sah ja nichts als die Briefmarken, die unglückseligen Briefmarken!“

„Die Briefmarken?“ fragte trotz ihres Schmerzes erregt Frau Schmidt.

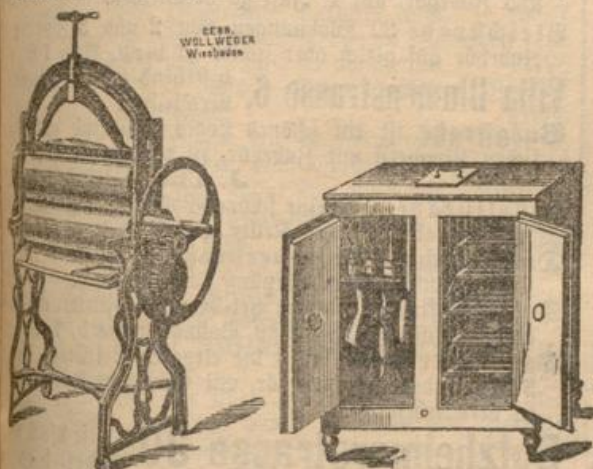
„Ja, da in jenen Acten,“ sagte der Conrector weinend, „sind so selten, und ich konnte mich von ihrem Anblick nicht trennen, sie sind aber zu kostbar, als daß ich sie Ihnen hätte abhandeln können.“

„Kärriſcher Mann!“ sagte Frau Schmidt. „Konnten Sie ein Wort sagen, und ich hätte sie Ihnen geschenkt.“ (Schluß)



Wir empfehlen:

Garten- und Balkon-Möbel,
Garten-Bänke mit Schutzdach,
Garten-Zelte, -Tische und -Stühle
 für Gartenwirthschaften,
Gartenleuchten, Gartenlampen, Blumentische,
Waschtische, eiserne Bettstellen,



Waschschränke, Waschmangeln, Wasch-
maschinen, Wringmaschinen, Eisschränke,
Eismaschinen etc. etc.,
 sämtliche Gegenstände in bester Qualität zu den
 billigsten Preisen.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32, „Hotel Adler“,
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
 Lieferungen und Preise gratis und franco. 18542

Mineral- und Süßwasser-Bäder

nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie
 nach auswärtig bei billiger Berechnung geliefert. 15042

Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

nach jeder beliebigen Wohnung
 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

gebrauchter Herd und ein Porzellanofen zu ver-
 kaufen Müllerstraße 1. 19186

Reithcontracte vorrätig in der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei Wohnungen, à 3 und 4 Zimmer, Küche etc., Par-
terre oder 1 St. im südlichen Stadtheil per 1. October gesucht.
 Offerten unter **F. F. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22251

Eine Wohnung von 3 größeren oder 4 kleineren Zimmern
 mit allem Zubehör von pünktlichem Binszahler zum 1. October
 oder später dauernd zu mieten gesucht. Gartenhaus-Wohnung
 nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten mit Preisangabe
 unter **W. H. 30** an die Exped. d. Bl. 21108

Eine Dame wünscht eine größere, elegante Wohnung event.
 Villa mit einer den höheren Ständen angehörnden Dame
 oder Herrn zu theilen. Die Wohnung könnte getrennt, auch
 auf Wunsch Pension gegeben werden. Offerten beliebe man
 unter Chiffre „**Wohnung 2000**“ an die Expedition
 dieses Blattes zu richten. 22280

Wohnungs-Gesuch.

Ein älterer Herr, Lehrer, sucht in freundlicher
 Lage und ruhigem Hause zwei möblirte Zimmer mit
 ganzer oder theilweiser Pension. Anerbieten mit
 Preisangabe unter **J. C. 888** an die Exped. 22153

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter
 Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung,
 durch **J. Chr. Glücklich.** 19153

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784
 Marstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf
 1. Juli zu vermieten. 18988

Adelheidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche etc.
 vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorder-
 haus, eine Treppe hoch. 18231

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei
 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
 Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
 möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer,
 Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh.
 Langgasse 5. 22124

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zim-
 mer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zim-
 mern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vm. 18179

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Manjarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später
 zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr.
 Näh. Röderstraße 35 oder Draniensstraße 18, Part. 15746

Adelheidstraße 57 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Kammer, Keller und Balkon auf 1. October zu ver-
 mieten. Anzusehen von 11—1 Uhr Mittags. 21713

Adelheidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von
 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich
 zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Ecke der Adelheid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, be-
 stehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und
 Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, über-
deckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. Näh. Draniensstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Man-
jarden zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21388

Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in
 der Wirthschaft. 19082

Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli
zu vermiethen. 20505

Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kichen, Küche u. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. 19336
Näheres Parterre.

Laugasse 19, 1. Et., 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21422

Louisenplatz 6 sind zwei gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

Louisenstrasse 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Ballon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstrasse 15, Parterre rechts. 19734
Ludwigstrasse 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

Mainzerstrasse 15 ist das **Gartenhaus**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18960

Mainzerstrasse 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Mainzerstrasse 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstrasse 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Maiergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Häfnergasse 19. 17380

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

Moritzstrasse 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

Moritzstrasse 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der **Bel-Etage** und eine solche von 4 Zimmern in der **3. Etage** auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstrasse 17 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540

Moritzstrasse 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimm., Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstrasse 23, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 18370

Moritzstrasse 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 20611

Moritzstrasse 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

Moritzstrasse 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstrasse 42 **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstrasse 44 ist die **Bel-Etage** (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Müllerstrasse 6 **elegante Parterre-Wohnung**, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Nebenbenutzung des Gartens, Schlafzimmer noch dem Garten zu vermieten. 20618

Offe der Müller- und Stiftstrasse ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostrasse 13 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399

Nerostrasse 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostrasse 23 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851

Nerostrasse 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Lader. 18286

Nerostrasse 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und einige unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22331

Nerostrasse 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13690

Nerostrasse 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2061

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Badstube u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Anwesen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14211

Reubauerstrasse 6, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 1890

Rengasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

Reugasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15653

Nicolasstrasse 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolasstrasse 8 ist die **Bel-Etage** sogleich zu verm. 1869

Nicolasstrasse 11 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsstrasse 71 oder Moritzstrasse 29. 15609

Nicolasstrasse 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17033

Oranienstrasse 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstrasse 20, 1 St. hoch. 19008

Oranienstrasse 18, **Bel-Etage**, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21554

Oranienstrasse 22 (neben der Adelsstrasse) ist die Parterre-Wohnung von 4 großen event. auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. 21004

Oranienstrasse 25, **Bel-Etage**, 5 große Zimmer, Badstube, reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 680

Oranienstrasse 27, **Bel-Etage**, sind 4 Zimmer mit Zubehör daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 20630

Oranienstrasse 27, 2. Et. bei Port, sind 2 schöne, möbl. Zimmer zu verm. 2217

Platterstrasse 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 1813

Rheinbahnstrasse 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, **Bel-Etage** 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Sou terrain. 1000

Rheinstrasse 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier im „Hotel Victoria“. 180

Rheinstrasse 38 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 1861

Rheinstrasse 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 1751

Rheinstrasse 47 möblierte Zimmer zu vermieten. 2011

Rheinstrasse 57, **Bel-Etage**, gut möbl. Zimmer zu verm. 181

Rheinstrasse 63 **Bel-Etage** von 8 Zimmern zu verm. 111

Rheinstrasse 65, Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 181

Rheinstrasse 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Ballon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 211

Rheinstrasse 79 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör zu verm. 79

Rheinstrasse 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. im Baubureau Nicolasstrasse 20. 111

Rheinstrasse 91c eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Bad (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 121

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstrasse ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Wesil. Ringstrasse 2 ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verlegung des seitherigen Wirters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

Höderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22118

Höderstrasse 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Höderstrasse 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

Ecke der Höder- und Feldstrasse 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888

Ecke der Höder- und Nerostrasse 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Hömerberg 37 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19239

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608

Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056

Chierfeinertweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer **Edel** bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077

Schillerplatz 2, II, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen. Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbe eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstrasse 6 bei **J. & G. Adrian**. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links oder Saalgasse 28. 16323

Schützenhofstrasse 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstrasse 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstrasse 4 ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 20500

Schwalbacherstrasse 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstrasse 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstrasse 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstrasse 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstrasse 37 ist eine kl. Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 Stg. 21538

Schwalbacherstrasse 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstrasse 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 27-9

Schwalbacherstrasse 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 20699

Schwalbacherstrasse 63 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 20585

Schwalbacherstrasse 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus, jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus. 18959

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19233

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, 1 Etage, ist ein: Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstrasse 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstrasse 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung. 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 19219

Taunusstrasse 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstrasse 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstrasse 25 ist die 1. Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Mansarden, Keller u., per 1. October c. zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. Näh. durch **E. Moebius** im Laden. 22022

Taunusstrasse 25, 2. Et., 2 unmöblierte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Taunusstrasse 28 (Seitenbau) sind 3 hübsche Zimmer nebst Küche und Zubehör für jetzt oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21989

Taunusstrasse 41 ist ein sehr schönes, möbliertes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 19289

Taunusstrasse 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Wallmühlstrasse 10 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschluß, zum Preis von 200-220 Mk. zu vermieten. 20118

Waltmühlstraße bei Gärtner **Rauch** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vm. 21167

Walramstrasse 9 eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. 1 St. 14213
Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Nitter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, Bel-Etage,

eine schön möblirte Zimmer zu vermieten. 21919

Wellrichstraße 3 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3—4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu verm. 21995

Wellrichstraße 20 Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrichstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellrichstraße 26 2 Mansarden zu verm. Näh. Part. 20668

Wellrichstraße 42, Seitenbau, ist eine Wohnurg. 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 21898

Wellrichstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 21122

Wilhelmplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss u. zu vermieten. 14105

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstraße 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 18614

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zubeh., zu verm. 18610

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Grosse moderne Villa, erste Curlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Villa Bieftadterstraße 26, 5 Min. vom Curhaus, ist eine eleg. Wohnung von 4 oder 6 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. 19781

Günstige Gelegenheit.

Schönes Landhaus, enth. 7 Zimmer und Zubehör, mit schön. Garten, ist von jetzt ab bis zum 1. April 1889 preiswerth zu vermieten. Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 21778

Zwei Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näheres bei Gornicki, Weisbergstraße 18. 18058

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Waltmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

Zu vermieten Adelheidsstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch **J. Chr. Glücklich.** 17862

Die schöne Bel-Etage des Landhauses Emserstraße 19 von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist verzugs halber sofort zu vermieten bei

Joh. Phil. Sprenger am Schierleinerweg. 18290

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19235

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf

1. Juli od. früher zu verm. Näh. Adolphstraße 5, Part. 20820

Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer u. s. w. für 600 Mk. zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 21006

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Eine kleine, freundliche Einzelwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 21064

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873

Ein Dachlogis (2 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 15, Laden. 21961

Abgeschl. Frontspitzwohnung, 4 Z., zu vm. Moritzstr. 50. 9820

Zu vermieten eine hochherrschaftliche möblirte Villa auf 3—4 Monate durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 21500

Eine prachtvoll, hochelegant möblirte Villa von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden, eventuell auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10522

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblirte Wohnung (Bel-Etage), Adolphstraße, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13323

Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblirte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Möblirte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14376

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolaßstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679
 Nähe am Reichbrunnen herrschaftlich möblierte Bel-Etage, 4-6 Zimmer, Küche, auch mit Pferdegeleise zu vermieten. Näh. Kerostraße 26, Laden. 22386

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Zimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisezimmer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Eine fein möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Weißstraße 18, Hauptparterre, zu vermieten. 22139

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im „Restaurant Dammhäuser“, Bahnhofstraße 8. 19142

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, sind billig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 21661

Schöne, freigelegene möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 22027

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581

3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche und allem Zubehör per sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Das Haus liegt mitten in einem schattigen Garten. Näh. Emserstraße 19. 21882

Zwei bis drei schön möblierte Zimmer in der Nähe der Schießhalle an aufrichtige Herren zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21036

Zwei große, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 28, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzug. b. n. Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf einige Monate zu vermieten Marktstraße 3, 2. Etage. 22126

Zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten Helene-straße 9, 1. Etage. 19631

Zwei schön möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. Näh. im Kurzwarenladen. 21592

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. m. Göthe-Str. 20, P. 15022

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

1-2 möblierte Zimmer zu verm. Philippstraße 7, 2 Tr. 20671

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Doppeimer-straße 34, Parterre. 20661

Gut möblierte Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Gut möblierte, schöne Zimmer mit oder ohne Pension Damm-straße 2, 1. St., Ecke der Kapellenstraße. 22013

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7802

Fein möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Elisabethenstraße 15, Parterre. 18387

Ein oder zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten Helene-straße 15, II. 22060

Ein schön möbliertes und gesundes Zimmer ist billig zu vermieten Balkmühlstraße 10, Gartenh. 21972

Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Jahn-straße 17, 2 St. rechts. 17368

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347

Ein schön möbliertes Zimmer (Weißstraße) Bel-Etage, ist an einen Herrn zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 19875

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit separatem Eingang) zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 21005

Ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. kleine Kirchgasse 3 21617

Neu möbliertes Wohnzimmer mit Schlafcabinet zu vermieten Webergasse 6, 2 St. links. 21779

Ein gut möbliertes Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833

Großes möbliertes Zimmer zu vermieten Bl. str. 10, I. 1720

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 6, 2. Stod. 17724

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022

Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu verm. Langgasse 13, III. 18990

Ein großes, möbliertes Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Jahnstraße 21, 2. Stod. 19179

Auf Juni ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Freundl. möbliertes Zimmer sofort für 15 Mk. an eine Dame zu vermieten Helene-straße 19, Parterre. 21988

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Weißstraße 6, Part. rechts. 21271

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 36. 21770

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 10, Seitenb. r. 1 St. 22122

Möbl. Zimmer zu vermieten Reinststraße, Ecke der Kirchgasse 1, 2. Etage rechts. 21909

Möbl. Zimmer zu sehr billigen Preisen Dela-straße 3, I. u. 2. Etage. 22045

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kerostraße 42, Part. 22050

Ein feidl. möbliertes Zimmer zu verm. Fischgraben 12, II. I. 9517

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II. 21832

Ein möbliertes Zimmer (hübsch und neu) billig zu vermieten Walramstraße 5, 2 Tr. hoch rechts. 20652

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2. Etage. 14531

Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Steingasse 3 2 Treppen links. 19624

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirch- gasse 34 im Laden. 20493

Möbl. Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 3, 2 Stg. I. 22278

Möbliertes Zimmer zu vermieten Weißstraße 12, 1. Et. 22140

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Feldstraße 12, 1. Stod. rechts. 21242

Großes, gut möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstr. 15, 3. St. 18596

Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möbliert, ist zu vermieten Herrnmühlgasse 9, Parterre. Einzuziehen von 9 bis 3 Uhr. 19814

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8. 1982

Ein gut möbliertes Parterrezimmer zu verm. Walramstraße 25. 21035

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Reugasse 3. 14597

Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Weißstraße 22. 19263

Auf 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöbliert, mit oder ohne Pension zu verm. Gef. Off. unt. B. S. 20 a. d. Exp. d. Bl. abzug. 21236

Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Lad. n. 20111

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stod. 15546

Ein leeres Zimmer zu vermieten Marktstraße 44, 1 St. I. 16296

Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stift-straße 21, Hinterhaus. 16521

Ein unmöbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Bleichstraße 21. 20726

Gr. I. Zimmer zu verm. d. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, I. 22370

Ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstraße 14, 1 Stiege hoch. 22046

Bei einer allmählich zunehmenden Dame ist ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861

Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Stiebelzimmer sind möbliert oder unmöbliert an durchaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Stiege. 12308

Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmündstraße 47. 17371
 Möbl. Mansarde zu verm. eihen Schwalbacherstr. 29, I. 22360
 Eine Mansarde mit ob. ohne Möbel zu verm. Frankenstr. 2, I. 20899
 Eine Mansarde zu verm. eihen Mauritiusplatz 2. 20337
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu verm. eihen Mühlgasse 7. 11461
 Eine große, ganz neue Mansarde zu verm. eihen. Näheres Kapellenstraße 3. 21286
 Eine leere Mansarde zu verm. eihen H. Webergasse 10. 22247
 Kirchgasse 19 ist **1 Laden** mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per sogleich zu verm. eihen. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165
 Ein **Laden**, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu verm. eihen. Näheres im „Römerbad“. 3312

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu verm. eihen. Näheres bei 13605
B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Al. Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. eihen. 2655
 In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innegehabte **Laden** per 1. October d. J. anderweitig zu verm. eihen. Näh. Wilhelmstraße 32.
Moritz Helmerding, Kgl. Hof-Juwelier. 13680

Kirchgasse ist ein großer **Laden** mit Comptoir und daran anschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf 1. October zu verm. eihen. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

Weilstraße 2 ist der **Laden**, worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Wohnung, guten Kellern u., auf October anderweitig zu verm. eihen. Näh. bei **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 68

Erladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse, jetzt von Herrn S. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu verm. eihen. Näheres bei **J. Conradi**, Kirchgasse 21. 19304

Ein **Laden** mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Laden in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu verm. eihen. Näh. Exped. 18826
Laden zu verm. eihen **Goldgasse 18**. 19245

Ein schöner **Erladen** preiswerth zu verm. eihen. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Laden, welcher sich zu einem Barbiergegeschäft sehr eignet, ist zu verm. eihen Steingasse 35. 20728

Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchofsgasse 7. 18574

Laden mit Wohnung

zu verm. eihen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu verm. eihen. Näh. bei dem Hauseigenhümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Sehner, Kirchgasse 38. 266

Die von Herrn Korbacher Machenheimer seit 15 Jahren innegehabten Räumlichkeiten (**Laden**, Wohnung, Werkstätte) sind per 1. October d. J. anderweitig zu verm. eihen. Zu erfragen Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14281

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu verm. eihen Michelsberg 20. 21111

Die seither von dem Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innegehabten großen Parterre-Localitäten sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig zu verm. eihen. Näheres im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 St. 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges Local mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378

Adolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. eihen. Näh. im Hinterhaus. 18047

Albrechtstraße 41 Werkstätte mit Wohnung zum 1. October, kleine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm. 20607

Eine geräumige Schlosser-Werkstätte ist per sofort zu verm. eihen bei H. J. Wiederspahn, Adolphstraße 6. 20690

Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Lächer oder dergl.) zu verm. eihen. 13076

Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für Möbel einzustellen sofort zu verm. eihen. 19684

Ein Lagerraum ist auf 1. Juli oder auch auf gleich zu verm., auch kann derselbe als Magazin oder Werkstätte benutzt werden. Näh. Karlstraße 38, Hinterh., Part. bei A. Paul. 21667

Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu verm. eihen. 13078

Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu verm. eihen; auf Wunsch kann ein Comptoir und Backhaus abgegeben werden. Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 17119

Ein Keller auf sogleich zu verm. eihen. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Nerostraße 11a ist ein Kellerraum zu verm. eihen. 21729

Ein Keller auf gleich, eine Mansarde mit Keller auf 1. Juni und zwei Mansarden mit Keller auf 1. Juli zu verm. eihen. Näh. kleine Schwalbacherstraße 16. 20788

Einige anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Weillstraße 36, Vorderhaus, 2 Stiegen. 21666

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, H., I. I. 20854

Ein anständiger, junger Mann kann gutes, billiges Logis nebst Kost erh. Kirchgasse 30, Hinterh., bei A. C. Spruntel. 19509

Ein junger Mann erhält billig Logis Röderstr. 21, 2 St. r. 22144

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmündstraße 35, Hinterhaus 1 Stg. 19838

Zwei rl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 21831

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmündstraße 52, 3 Tr. 11646

Landhaus „Schönhol“, Sonnenbergerstraße 183, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden mit Gartenbenutzung auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. eihen. 18844

In Dieblich ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. eihen. Näh. Exped. 20913

Sommer-Aufenthalt.

Möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Frühstück und Abendessen, in Nüdesheim a. Rh. in der Nähe der Bahnhofs preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 19366

Board and Residence

in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6. 18064

Pension Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16. 22159

Einige Zimmer frei geworden.

Pension Rheinstrasse 3

fein möblierte billige Zimmer. Ballons. Garten. 22146

Der Heilmagnetismus

ist nicht nur bei Nervenleiden und Rheumatismen, sondern überhaupt bei inneren und äußeren Krankheiten aller Art angezeigt. Oft bringt er noch da Hilfe, wo die Behandlung mit Instrument und Arznei fruchtlos gewesen ist. Wir sprechen heute von der merkwürdigen Heilung gewesen in weiten Kreisen bekannten und geachteten Persönlichkeit, nämlich von Herrn **Karlmann Seibert** in Limburg. Derselbe ist mehrjährig schwerleidend gewesen. Seine Ärzte, worunter auch Professoren in Gießen, hielten übereinstimmend ihn für **unheilbar erkrankt** und sein Lebensende als nahe bezeichnend bezeichnet. Schließlich brachte man den Schwerkranken zum Magneten **Kramer**, der damals in Düsseldorf sich befand und jetzt belanlich in Wiesbaden wohnt, Gießenstraße 15. Als bald zeigte sich eine überraschende Besserung und nach einiger Zeit brauchte der Kranke gar nicht mehr geliegt zu werden. Jetzt, nachdem schon über ein Jahr seit der heilmagnetischen Behandlung in Düsseldorf verfloßen ist, bezeugt Herr Seibert seinen Wohlthäter und Lebensretter hier in Wiesbaden. Der ehemalige abgelehnte Todes-Candidat ist ein von Gesundheit blühender, körperstarker und geistesfrischer Mann geworden, der an Gewicht binnen Jahresfrist sechs und fünfzig Pfund zugenommen hat. Ein hiesiger Referendar F., der früher Herrn Seibert in Limburg kennen gelernt hatte, traf in Gesellschaft mehrerer Kollegen denselben jetzt hier in Wiesbaden und war fast sprachlos vor Erstaunen, als er den damals so Beklagenswerthen geheilt und in rüstiger Manneshaut vor sich stehen sah. Herr Seibert aber lächelte und sagte: Ja, mein Leben und meine Gesundheit verdanke ich nur Herrn Kramer." 22400

Zu verkaufen

meländische Briefmarken, Piano-Musik à 10 Pf. per pagina, und chinesische und japanische Vasen Wäramstrasse 18, 2. St., von 9—1 Uhr. 22492

Ernstgemeintes Heirathsgesuch.

Ein gebildeter Kaufmann, evangelisch, Dreißiger, alleinstehend, mit **eigenem Haushalt**, 10 Mille Vermögen und sehr rentablem Geschäft in der Nähe Frankfurt's, wünscht mit einer **geist- und gewüthvollen, jungen Dame**, welche in häuslichen Arbeiten erfahren und etwas musikalisch ist, behufs späterer Verehelichung **bekannt zu werden**. Derselbe steht weniger auf großes Vermögen, als auf heiteres Temperament und innere Herzensbildung und bittet vorurtheilsfreie Damen im Alter von 20—25 Jahren gefällige Mittheilungen nebst Photographie bis 1. Juni unter **Z. 8210 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, gelangen zu lassen. **Nichtcorrespondirendes** folgt unter strengster Verschwiegenheit zurück. 55 (F. opt. 127/5.)

Eine durchaus perfecte **Wäscheputzerin** empfiehlt sich im Aufträgen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Waßer. Näh. Schwabacherstraße 55, 2 St. 9420 Ein Kind, 14 Monate alt, wird in Pflege geg. K. Exp. 22589

Représentant d'une des 1^{re} maison de vins et liqueurs de Bordeaux et de la Martinique demande des clients à Wiesbaden. S'ad.: Journal # G. D. 104. 22604

Haupt-Agent,

welcher auch in besseren Kreisen verkehrt, für Wiesbaden von einer alten, gediegenen **Lebensversicherungs-Anstalt** gesucht. Offerten unter **C. W. 1130 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 62877) 243

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Marktplatz 3, 1. St. hoch. No. derhaus. 21809

Eine Kleidermacherin wünscht noch Beschäftigung im Hause annehmen. Näh. Saalgaß 26, 1. Tr. 22464

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Familien-Nachrichten.

Todes- + Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen und Schwesterchen, **Karoline Allof**, im 6. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Allof,

Karoline Allof, geb. Engelmann,
nebst Kindern.

Wiesbaden, den 27. Mai 1888.

22481

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute **Dienstag Nachmittag 5 Uhr** vom Sterbehause, **Biebricherstraße 15**, aus stattfindet.

Dankagung.

Für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Frau, für die so reichen Blumenpenden, für die trostvollen Worte des Herrn Pfarrer Friedrich am Grabe und für die liebevolle Pflege der kath. barmherzigen Schwestern Agapitha und Enfratia spreche ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 28. Mai 1888.

22155

J. Leicher.

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Damenuhr verloren vom „Hotel Spiegel“ bis zum Curhause. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im „Hotel Spiegel“.

Entflogen ein Kanarienvogel. Eine Bel. Römerberg 1. 22598

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Paar Beinkleider, zwei Armbänder, eine Frauenjacke, bares Geld, ein Zwicker, eine Uhr, ein Frauenrod, eine Brosche, eine Schürze, eine Frauenjacke, ein Kinderhuth; als zugekauft: ein Rops, ein Spiz, ein Bologneser Hund; als verloren: ein Knabenhuth, mehrere Portemonnaies und Armbänder, eine goldene Damenuhr, eine Brosche, eine Vorstecknadel, eine Brille, ein Tuch, ein Taschenbuch eines Schuttmanns mit Notizen, ein Ring.

Schwarzer!

Für die hervorragenden, opferwilligen Dienste bei dem Wald-
feß des „Pompier-Corps“ unseren besten Dank.
22468 Einer für Viele.

Vieber Johann!

Zu Deinem 45. Geburtstag gratuliert Dir herzlich
Dein Freund Johann und Familie.
Die Liebe hört nimmer auf
Und Du bist's jetzt sehr viel. 22638

Eine perfecte Weißstickerin empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften in und außer dem Hause. Näh. Stiftstraße 4, 2 Tr. 21737

Unterricht.

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte, erfahrene
Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adel-
heidstraße 19, III. u. bei Surany & Hensel, Langgasse. 10518

Ein gebildeter, junger Mann, welcher das Gym-
nasium besucht hat und der franz. Sprache voll-
ständig mächtig ist, möchte Kindern bis zu 14 Jahren
die Schularbeiten beaufsichtigen ev. Stunden geben
gegen freie Station bei bescheidenen Ansprüchen.
Näh. Theodorenstraße 8. 19187

Für einen Quartaner des Gelehrten-Gymnasiums
wird ein junger Mann gesucht, welcher befähigt
ist, demselben die Schularbeiten zu beaufsichtigen.
Näh. Pagenstecherstraße 1, 2 Treppen. 22467

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. erteilt deutschen,
englischen und französischen Unterricht. 6623

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
erteilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage. 3222

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Dr. Hamilton gives private lessons now
at 24 Geisbergstrasse. 11875

An English Lady gives good conversational lessons.
Address S. 222 Expedition. 21775

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Ein auf den Conservatorien in Stuttgart und Leipzig ge-
bildeter Herr erteilt gründlichen Klavier-Unterricht für
1 Mt. 50 Pf. pro Stunde; besonders empfiehlt sich derselbe
als Begleiter für Ensemble- bzw. Gesang-, Violin- und
Bierhändelspiel. Näh. Schulberg 13, Parterre, Vormittags
von 9-11 und Nachmittags von 4-5 Uhr. 20319

Gesucht für einen Anfänger Klavier-Unterricht. Offerten
mit Preisangabe sub D. E. 99 an die Exped. 22421

Immobilien, Capitalien etc.

Ein schönes Haus mit Garten in guter Lage, welches
wenigstens freie Wohnung nebst Abgaben rentirt, wird
baldigh zu kaufen gesucht. Es könnte event. eine Anzahl-
ung von mindestens 15,000 bis 20,000 Mt. gemacht werden.
Directe Offerten (nicht durch Agenten) sub P. D. 51 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 22561

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu ver-
kaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361

Haus (Veststein, neu, ohne Hinterhaus), in
bestem Zustande und ganz vermietet,
mit Hofraum und schönem Garten in guter Lage
hier zu verkaufen. Dasselbe rentirt sich, geräumige
Wohnung nebst Abgaben vollständig frei. Näh.
kostenfrei durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 22225

Ein schönes Haus, rentabel, mit 3 Wohnungen von je
4 Zimmern ist mit 4000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 22488

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Eine perfecte Stickerin empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften im Weißsticken in und außer dem Hause. Näh.
Kirchgasse 36, Hinterh., Parterre. Billige Preise. 22528

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kögler's Stellenvermittlungs-Bureau
befindet sich Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre. 22556

Ein tüchtiges, gebildetes Fräulein, im Schneidern und
Anprobieren sehr bewandert, sucht Stelle als Directrice oder
erste Arbeiterin, auch nach auswärtig. Offerten unter M. K. 80
an die Exped. d. Bl. erbeten. 22441

Eine j. Frau f. Besch. im Stricken. Näh. Mehrgasse 35. 22434

Eine tüchtige Näglerin sucht auf gleich Beschäftigung.
Näh. Aderstraße 59, Hinterh. 2 Stg. 22554

Eine perfecte Glanzbüglerin, welche auch im Ausbügeln
und Maschinennähen erfahren ist, sucht Kunden. Näh. Seiten-
gasse 34 im Hinterhaus. 22536

Eine durchaus perfecte Näglerin sucht noch einige Privat-
stunden. Näheres Hermannstraße 2, 2 St. Vorderhaus. 22532

E. Nägelmädchen f. Besch. N. Schwalbacherstr. 37, 5. 1. 22532

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und
Bügeln. Näh. Hellmündstraße 37. 22531

E. Fr. f. Beschäftig. i. Wasch. u. Büg. N. Lehrstr. 33, D. 22441

Eine fleißige Frau wünscht noch Kunden im Waschen und Bügeln
oder sonstige Arbeit. Näh. Frankenstraße 18, Stb., P. 2. 22437

Ein br. Mädchen wünscht Monatsstelle oder auch sonst Beschäftig.
im Waschen und Bügeln. Näh. Heinenstraße 2, 3 St. 5. 22444

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näh. Faulbrunnstraße 11, Hinterhaus, 2 St. hoch. 22515

Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen sucht noch Kunden für
Waschen und Bügeln. Näh. Kellerstraße 5, Dachlogis. 22524

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten
in einer Waschei. Näh. W. Iramstraße 17, Parterre. 22521

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Bügeln auf gleich. N. Adlerstraße 50, Dachl. 22474

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Seidenstraße 3, 4 St. 22435

E. unabh., v. Frau sucht Monatsf. N. Schachstr. 8, D. 22435

Eine reinl., unabh. Person f. Monatsf. Näh. Nerostr. 42. 22435

Eine Frau f. Monatsstelle. Näh. Albrechtstr. 9, Dachl. 22435

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Seiten-
gasse 7, Hinterhaus, 3. Stock links. 22441

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Näh. Seiten-
straße 14, Seitenbau rechts. 22441

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. N. Steingasse 25, Dachl. 22435

Eine Frau und ein Mädchen suchen Monatsstellen; letztere
nimmt auch Stelle an. Näh. Grabenstraße 14, 2 Tr. 22435

Eine reinl., arbeitsame Frau f. Monatsstelle. Näh. Exp. 22435

Ein anst. Mädchen sucht von 2 Uhr Nachm. ab Monatsf.
oder zu Kindern. Näh. Saalgasse 32, Hinterh., 1 St. 22435

Eine Frau wünscht eine Kranke auszuführen und Nach-
einmal einen Laden zu reinigen. Näh. Marktstraße 12, Stb., 1 Etg.
rechts; daselbst wird Arbeit im Waschen u. Bügeln angen. 22435

Feinere, zuverl. Frau (Wittwe, alleinstehend) wünscht son-
tag- oder stundenweise Arbeit. N. Moritzstraße 7, Stb. 1. 22441

Ein älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen und
bügeln kann, sucht Aushilfe- oder Stundenstelle. Näh. Adel-
heidstraße 23, eine Stiege. 22435

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht bei
Tag über Stelle. Näh. Felsstraße 27, Parterre, rechts. 22435

Eine unabhängige Frau, welche perfect im Kochen ist, sucht
Stelle. Näh. Webergasse 15, 1. Etage. 22435

Ein Mädchen, welches kochen, serviren kann und in allen Haus-
arbeiten gründlich erfahren ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle in feinem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 67. 22435

Eine tüchtige Kochfrau wünscht Beschäftigung, geht auch
Aushilfe. Näh. Schulgasse 1, 2 Stg. links. 22435

Eine Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen suchen Stelle.
Näh. Taunusstraße 21, Seitenbau rechts 1 Stiege. 22435

Eine feinschmeckerische Köchin sucht Stelle. Näh. Graben-
straße 24, 1 Treppe hoch. 22435

Feinbürgerliche Köchin von außerhalb mit guten Zeug-
nissen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 22687
Eine perf. Restaurations-, Hotel- und 2 tüchtige
Herrschafsköchinnen, 1 Kinderfrau, 3 feine Haus-
rinder- und tüchtige Alleinmädchen suchen sofort Stellen
nach Stern's Bureau, Nerostraße 10. 22654
Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle event. als Mädchen allein durch das
Bureau Rles, Mauritiusplatz 6. 22647
Empfehle tüchtige Herrschafsköchinnen, tüchtige Allein-
mädchen, Zimmermädchen, welche schneiden und gut serviren,
bäuerl. Köchinnen, Kammerjungfern, Verkäuferinnen, Represen-
tanten, Damen, Diener. Bur., Victoria, Webergasse 37, I. 22651
Ein junges Mädchen sucht auf gleich Stelle als feineres
Hausmädchen. Näh. im Badhaus „Zum goldenen Roß“. 22562
Ein junges Mädchen, 14 Jahre alt, sucht eine leichte Stelle.
Näh. Feldstraße 13, Hinterhaus 2 Stg. hoch. 22557
Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als
Hausmädchen. Näh. Adelsheidstraße 16, 2. St. 22491
Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht
Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Hirschgraben 9. 22510
Ein braves Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein.
Näh. Behrstraße 33 im Dachlogis. 22495
Ein Mädchen, perf. im Schneidern, sowie in allen übrigen Hand-
arbeiten erf., w. St. in best. Hause. R. „Paulinenstift“. 22486
Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6, Stb. 22515
Ein Mädchen mit 6jähr. Zeugnis sucht wegen Abreise der
Herrsch. Stellung als Haushälterin. Näh. Taunusstraße 53,
am Stiege hoch. 22502
Ein 15jähr. Mädchen vom Lande sucht Stelle zu einem
Kinde oder in einer kleinen Familie. Näh. Frankenstraße 14,
So verhandl. Dachlogis. 22503
Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
baldige Stelle. Lohn monatlich 10—12 Mk. Näh.
Wienberg 38, 1 St. h. 22501
Ein ge. Fräulein, 21 Jahre alt, schon als Stütze der Haus-
arbeit fungirt, sucht ähnliche Stellung, event. als Gesell-
schafterin bei einzelnen Leuten. Gute Zeugnisse stehen zur
Seite. Freundliche Bureaucr. und Familien-Anschluß Haupt-
abteilung. Eintritt kann per 1. Juli oder auch später erfolgen.
Offen unter L. N. 3465 an Hassenstein & Vogler,
Gotha, erbeten. (H. 88081) 243
Ein junges, braves, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle in
einem bürgerlichen Hause. Näh. Neugasse 4, Frontspitze. 22418
Ein braves Mädchen, welches kochen, bügeln, nähen
und serviren kann, sucht Stelle als feineres Haus-
mädchen oder bei einer Dame allein. Näh. Herrn-
mannstraße 6, Seitenbau. 22414
Ein junges, williges Mädchen von außerhalb sucht sofort
oder später Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh.
Lantenstraße 17, Seitenbau, Dachlogis. 22416
Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit.
Näh. Wollstraße 14, 2. Stock. 22427
Ein anständiges Mädchen (Bayerin) mit guten
Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder
auf 1. Juni. Näh. Römerberg 12. 22417
Ein junges Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, sucht
Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Gute Zeugnisse vor-
handen. Näh. Webergasse 3, 1 St. 22405
Ein älteres, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Hellmündstraße 45, 2. Hinterhaus, 3 St. 22408
Ein Mädchen vom Lande, welches alle Haus-
und Küchenarbeiten gut versteht, sucht Stelle auf
1. Juni. Näh. Mehrgasse 12, 1 Stiege h. 22449
Ein anständiges, williges Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches noch nicht hier gedient hat, etwas nähen und bügeln
kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem kleinen
Haushalt. Näh. Karlstraße 8, Frontspitze. 22437
Ein braves, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle
als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 45, 4 St. 22477

Ein junges, anst. Mädchen sucht Stelle. Näh. Behrstr. 9. 22406
Ein Mädchen, w. bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 3, 2 St. rechts. 22473
Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, alle
Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juni
Stelle. Näh. Jahnstraße 1, Frontspitze. 22463
Eine ältere Person sucht Stelle als Köchin oder zu einem
einzelnen Herrn. Näh. Exped. 22506
Ein junges, braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht
Stelle in kleinem Haushalte. Näh. Adelsheidstraße 26, I. 22440
Eine gutempfohlene, bejahrte Wittwe, die zu Hause
schlafen kann, sucht Stelle z. Beaufsichtigung von Kindern; dieselbe
ist in Handarbeit erfahren und nimmt auch sonst leichte Be-
schäftigung an. Näh. Bleichstraße 15a im Wäckerladen. 22435
Ein Mädchen, welches Kleider machen und Weißzeug
nähen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht passende
Stellung. Näh. Adlerstraße 59, Hinterh. 1 St. 22573
Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit
gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein.
Näh. Schachtstraße 17. 22537
Ein älteres, selbstständiges Mädchen sucht wegen
Sterbefall ihrer Dame in einem kleinen Haushalt
Stelle. Näh. Adelsheidstraße 19, Hinterh. 22547
Ein br. Mädchen vom Lande, das in jeder Arbeit erfahren
ist, sucht Stelle für allein. Näh. Goldgasse 2a, Stb., II. 22593
Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit
Kindern umgehen kann, sucht eine Stelle. Näh. Karlstraße 30,
Mittelbau, Dachlogis. 22594
Ein tücht., in allen Hausarbeiten erf. Mädchen, w. bürgerl.
kochen kann, sucht b. Stelle. Näh. Karlstraße 6, Part. 22555
Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dramenstr. 27, Stb., I. 22530
Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
oder Mädchen allein. Näh. Mehrgasse 31, 1. Stock. 22529
Ein feineres Mädchen, in Handarbeiten bewandert, sucht
Stelle zur Bedienung von Damen (Curistenden) auf Stunden.
Näh. Dohheimerstraße 17, Vorderhaus, Manjard. 22609
Ein Mädchen, welches kochen und Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle sofort hier o. in Mainz. R. Schwalbacherstr. 1, 1 St. 22621
Ein Mädchen sucht Stelle für alle häuslichen Arbeiten, am
liebsten für allein. Näh. Ludwigstraße 6, 1 St. hoch. 22619
Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will
und dabei die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, am lieb-
sten in einem Privat- oder Gasthaus. Näh. Exped. 22617
Empfehle sogleich 2 Haus- u. 3 Mädchen, welche kochen können
u. Hausarbeit verstehen. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 22587
Ein Mädchen von auswärts, das Liebe zu Kindern hat, Nähen
und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helsenstraße 13,
Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 22518
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. R. Schwalbacherstr. 10, Stb., Part. 22646
Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht
Stelle. Näh. Moritzstraße 34, Hinterhaus. 22661
Ein zuverlässiges Mädchen vom Lande sucht Stelle.
Näh. Römerberg 15, 1 Stiege. 22660
Ein braves, fleißiges Mädchen mit 2. u. 1/2jähr.
Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht
Stelle. Näh. Mehrgasse 14, 1 Stiege. 22616
Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie in aller
Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu
größeren Kindern. Näh. Louisenstraße 14, 2 Tr. r. 22659
Empfehle durchaus tüchtige Zimmermädchen, Hausmädchen
und Mädchen, die gut kochen können.
Bureau Holster, Herrnstraße 2. 22658
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande, das
noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 54,
3 Stiegen hoch. 22656
Ein durchaus solider, br., fleißiger und nützneter
Mann, 37 Jahre alt, sucht dauernde Stelle als Cassirer,
(auf Berl. Caution), Ausläufer für ein g. Haus oder
Geschäft, oder Bewachung resp. Beaufsichtigung eines Herrschafts-
hauses verbunden mit Gartenarbeit. Gute Zeugnisse. Näh.
bei Karl Petry, Langgasse 39. 22571

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle und eine Frau sucht Monistelle. Näh. Hirschg. oben 24, 2 Stiegen hoch. 22636
 Ein gewandter Herrschaftsdienster, gebierter Offizierburche, mit besten Zeugnissen, sucht per sofort oder später Stelle. Gef. Offerten sub C. K. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22546

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin in Conditorei, englisch sprechend, sucht **Ritter's Bur., Taunusstr. 45.** 22667

Eine Cassirerin

findet Stellung.

Paul Ezellus,

Bade-Anstalt Dieblich a. Rh. 22618

Für mein Posamentier-Geschäft ein Mädchen und einen Lehrling gesucht bei **F. E. Häbottter, Goldgasse 2a.** 22451

Zwei Lehrlingmädchen für Fuß sucht **Christ. Jstel. 22648**

Mehrere tüchtige Kleidermacherinnen gesucht **Webergasse 24.** 22567

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen sofort gesucht **Dambachthal 17.** 22600

Perfekte Tailenarbeiterin sofort gesucht. Näh. Exp. 22657

Eine perfekte Weißzeug-Mäherin findet 1—2 Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Exped. d. Bl. 22603

Eine in Tailen und Röcken durchaus tüchtige Arbeiterin wird sogleich verlangt. Näh. Exped. 22558

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gef. **Louisenstraße 14** 22404

Junge Mädchen können das Kleidernähen und Zuschneiden erlernen. Näh. Exped. 22504

Ein j., br. Mädchen kann das Bügeln erl. **Frankenstr. 22.** 22535

Ein tüchtiges Waschmädchen wird gesucht **Adlerstraße 26.** 22635

Ein reinf. Monatmädchen gesucht **Moritzstraße 25, III.** 22487

Ein Mädchen erhält Monistelle **Saalgasse 3.** 22483

Eine Monatfrau gesucht **Rückgasse 32, II.** 22627

Eine ältere, zuverlässige Frau wird für die Vormittagsstunden zur Pflege von zwei Kindern gesucht. Näh. **Friedrichstraße 11, I.** 22643

Bleichstraße 15a wird Jemand zum **Wettragen** gef. 22525

Ein reinf. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Webergasse 18 im Laden links.** 22675

Perfekte Köchinnen nach Holland gegen hohen Lohn und freie Reise sucht **Ritter's Bureau, Taunusstr. 45.** 22667

Ganz geübte, zuverläss. feinf. Köchin, mit g. herrsch. Zeugn., für seine Fremd. Bens. gesucht. **Meldung sofort** **Adelhaidsstraße 36, 1 Tr.** 22630

Eine gute, feinf. Köchin, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann, g. sucht **Webergasse 10.** 22431

Gesucht gute Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 22665

Kaffee-Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 22667

Ein einf., braves Mädchen gef. **Serviermühlgasse 5, Part.** 21656

Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen wird sofort gesucht **Adolphstraße 12, Parterre.** 22550

Eine kranke Dame wünscht ein älteres, gesetztes Mädchen zur Pflege, das kochen kann. Näheres **Elisabethenstraße 6** bei **Fäulein v. Gruben.** 22545

Ein einf., tücht. Mädchen für Hausarbeit, sowie ein junges Kinderädchen gesucht **Schwalbacherstraße 47, Parterre.** 22542

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht **Walramstraße 10 im Laden.** 22531

Ein Dienstmädchen gesucht **Wellrichstraße 30, Hinterb.** 22505

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerl. kochen kann, wird gegen guten Lohn zum 1. Juli gesucht. Näh. **Langgasse 30.** 22474

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gef. **Helenenstraße 24.** 22511

Junges Mädchen für ein Kind und einige Hausarbeit für den ganzen Tag gesucht **Dambachthal 6, 3 Tr.** 22418

Ein braves, reinf. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Rheinstraße 60, 3. Etage.** 22420

Gesucht werden mehr. Mädchen, Köchinnen, Restaurationsköchinnen, Haus- u. Zimmermädchen, Kellnerinnen u. Küchenmädchen d. **Müller's Bur., Marktstraße 12.** 22470

Rheinstraße 40 wird ein starkes Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht. 22476

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Mühlgasse 4, 1 St.** 22471

Ein reinf. Mädchen gesucht **Walramstraße 4, Part.** 22509

Zum baldigen Eintritt wird ein braves, ordentl. Mädchen mit Zeugn. als Mädchen allein, welches alle Hausarbeit versteht, und kochen kann, gesucht bei **M. Auerbach, Delapéestraße 1.** 22499

Ein 14- oder 15jähriges Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht **Walramstraße 5, 1. Stock links.** 22498

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen vom 1. Juni gesucht **Helenenstraße 26, 1 Tr.** 22444

Ein gesetztes Mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine kleine Familie gesucht **Dogheimerstraße 7, Parterre.** 22458

Mädchen gesucht, welches in der **Restaurationsküche** erfahren ist. Näh. **Häfnergasse 4.** 22524

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, wird als Köchin sofort gesucht **Rheinstraße 7, 2. Etage links.** 22529

Ein Mädchen, im Nähen geübt, wird gesucht **Walramstraße 5, 2. Stock.** 22520

Ein Mädchen, in der **Restaurationsküche** erfahren, wird gesucht im **„Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.** 22568

Sofort ein Mädchen gesucht **Mauergasse 14, 1 St.** 22559

Ein kräftiges, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht **Adelstraße 12 im Laden.** 22598

Ein Dienstmädchen gesucht **Kengasse 11, 2 St. rechts.** 22588

Ein einfaches, solides Mädchen wird in eine Prob. und Feinbäckerei als Ladnerin gesucht. Näh. Exped. 22591

Ein reinf. Mädchen, welches alle Kinder hat, wird auf sofort gesucht bei **Kaufmann Reppert, Adelhaidsstraße 18.** 22576

Ein braves Mädchen gesucht **Wetzgasse 15.** 22599

Ein junges, williges Mädchen wird zum 1. Juni gesucht. Zu sprechen 9 Uhr **Vormittags Elisabethenstr. 31, 1 St.** 22554

Gesucht 4 Mädchen vom Lande, 2 Schweizer, 1 Knecht, sowie Landleute für Feldarbeit d. **Eichhorn, Schwalbstr. 55.** 22637

Dörner's Bureau, Wetzgasse 14, sucht die 24 Mädchen für hier und noch auswärts, sowie 1 **Seidnerin** in ein Hotel und 1 **Kellner-Lehrling.** 22611

Ein junges, braves Mädchen vom Lande gesucht. Näheres **Mauergasse 19 im Laden.** 22611

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht **Adelhaidsstraße 41, Part. rechts.** 22628

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen gesucht **Emserstr. 34.** 22622

Gesucht ein Mädchen bei 2 Damen **Wellrichstr. 46, 1 St.** 22635

Ein fleißiges, sauberes Mädchen gesucht **Adelhaidsstraße 28, 2 Treppen.** 22610

Gesucht 1 evang. Mädchen, welches hier noch nicht geübt hat, zu zwei Damen und 1 jüngerer, sprachkundiger **Kellner.** Näh. durch **Müller's Bureau, Marktstraße 12.** 22637

Ein braves, junges Dienstmädchen auf 1. Juni gesucht **Langgasse 47, 2 Stiegen.** 22593

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Nichelsberg 23 im Garten und Biergeschäft.** 22588

Hotel-Zimmermädchen in Haus 1. Ranges nach **Wetzgasse 15** sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 22667

Gesucht ein **Weinmädchen** zu 2 Leuten nach **Frankfurt.** 22611

Schieferin mit guten Zeugnissen, **Serviermädchen** nach **Wetzgasse 14** eine junge Dame als **Gesellschafterin** mit nach dem **Wetzgasse 14** **Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.** 22559

Ein starkes Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, auf 1. Juni gesucht **Webergasse 54 bei Gerhard.** 22559

Schreinergefelle gesucht **Wellrichstraße 25.** 22559

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht **Ellenbogengasse 14.** 22474

Ein **Wochenstecher** gesucht **Moritzstraße 1.** 22499

Ein **Wochenstecher** gesucht. Näh. **Walramstraße 2.** 22511

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Hch. Lugenbühl,
Zuckhandlung. 22570

Ein gewandter, flotter **Aushilfskellner** für dauernd
den ganzen Sommer **Samstags** und während des **Circus-**
Aufenthaltes **jeden Tag** von 8 Uhr Abends ab sofort gesucht
im „**Thüringer Hof**“.
22403
Ein kräftiger **Küferlehrling** sof. gesucht **Adlerstraße 33**. 22407
Spenglerlehrling gesucht **Schwalbacherstraße 77**. 22472
Ein braver **Junge** kann die **Buchbinderei** erlernen bei
Eduard Weimar, Buchbinder, **Kirchhofsgasse 7**. 22412
Ein **Zapfjunge** gesucht im „**Römer-Saal**“.
22465
Ein tüchtiger **Junge** von 15—16 Jahren wird zum Aus-
tragen von **Reichthümern** gegen hohen Verdienst sofort gesucht
Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden. 22596
Ein junger **Hausbursche** gesucht **Faulbrunnenstraße 10**. 22514
Sucht ein kräftiger **Hausbursche**, der gute **Kenntnisse**
bringen kann. **W. Krohn**, **Partweg 2**. 22401
In der „**Hirsch-Apotheke**“ zu **Mainz** ist für einen
empfohlenen, jungen Mann eine **Stelle als Haus-**
bursche frei. 22677

Ein junger, sauberer, kräftiger **Bursche** wird
gesucht **Frankenstraße 15**. 22666
Ein **Schweizer** gesucht **Wellrichstraße 20**. 22423
Ein lebiger **Koch** wird gesucht **Schwalbacherstr. 27**. 22566
Ein **Knecht** zu **Feldarbeiten** gesucht **Reizergasse 34**. 22644
(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Am 1. October wird eine **Wohnung von 4—5 Zim-**
mern, erste oder zweite Etage, möglichst in der Nähe
der **Ober-Realschule** zu mieten gesucht. Gef. Offerten
mit Preisangabe unter **C. 56** an **Ernst Vietor**, gr. Burg-
straße 4, erbeten. 22527

Gesucht 2—3 geräumige, unmöblierte Zimmer,
möglichst in der Nähe der **Langgasse**. Offerten
unter **D. E. E.** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 22516

Garçon-Logis gesucht.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht ein möbliertes
Zimmer ohne Pension und wünscht Anschluß an die Familie.
Gef. Offerten unter **G. W. 91** an die **Expedition** dieses
Blattes erbeten. 22672

Gesucht per 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör, womöglich **Kirch-** oder **Revgasse**. Offerten unter
O. S. 49 an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 22641

Angebote:

Adelheidstraße 10, Hinterh., **Parterre**, ist ein möbl.
Zimmer mit 2 Betten an ein oder zwei anständige Leute
sofort zu vermieten. 22442

Adlerstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
zu vermieten. 22425

Bahnhofstrasse 8

Garçon-Logis, 3—4 Zimmer mit Küche etc. billig zu verm. 22461
Bahnhofstraße 8, 3. St., ist ein möbl. Zimmer auf 1. Juni
sofort zu vermieten. 22602

Reichstraße 7, Südseite, ist eine schöne **Parterre-Wohnung**
von 5 großen Zimmern und Zubehör auf den 1. October
zu vermieten. 22454

Reichstraße 20, Hinterhaus, ist eine **Manfarge** an eine einzelne
Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Dagheimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh.
bei **Jacob Dörr**. 22452

Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 4—5 Zimmern per 1. Juli
oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21936

Frankenstraße 8, **Parterre**, 3 Zimmer, Küche, 1 **Manfarge**
auf 1. October zu vermieten. 22430

Weisbergstraße 10, **Vorderhaus**, **Parterre-Wohnung**, Zimmer,
Cabinet und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. 22289

Selenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich
od. später an einen einzelnen Herrn od. Dame zu verm. Näh.
Vorderhaus, 1 Stiege. 22503

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit
Ballon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine **Parterre-Wohnung**
von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October
zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 72**, **Parterre**. 22409

Jahnstraße 20 ist die **Bel-Etage** vom 1. October an zu
vermieten. Näh. **Parterre**. 22650

Karlstraße 38 ist eine freundliche **Parterre-Wohnung**, be-
stehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 **Manfarden**,
auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormit-
tags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, ist eine
schöne Wohnung, 3 Zimmer und
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22668

Louisenstraße 16 möbl. **Dachmanfarden** zu verm. 22507

Kerstraße 33, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer auf
1. Juni zu vermieten. 22578

Nicolastraße 25 schöne **Parterre-Wohnung** von 4 ge-
räumigen Zimmern auf 1. October zu vermieten. 22426

Rheinstrasse 7, 1. Stock (Südseite),

eine elegant ausgestattete Wohnung von 8 Zimmern, Ballon,
Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu verm. 22589

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst **Bade-**
zimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, 1 **Manfarge** und sonstigem Zubehör an ruhige
Leute zu vermieten. 22608

Stiftstraße 1, **Seitenbau** (Neubau) sind schöne Wohnungen
von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 22649

Wegen Sterbefall ist die **Bel-Etage Elisabethenstraße 13**,
5 Zimmer und Zubehör, gleich oder später zu verm. 22633

Schöne **Frontispiz-Wohnung**, 3 Zimmer und Zubehör, sofort
oder auf 1. Juli zu vermieten **Tannusstraße 41**. 22480

Eine schöne **Frontispiz-Wohnung** zu verm. **Langgasse 31**. 22606

Hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden
Bahnhofstraße 8. 22462

Möbliertes Zimmer, auch mit Küche zu vermieten **Dambach-**
thal 8, 1. nahe der **Trinkhalle**. 22624

Möbliertes Zimmer zu vermieten. **Jean Woldmann**,
Nichelsberg 18. 22478

Ein möbl. **Parterrezimmer** mit separ. Eingang zu vermieten.
Näh. **Oranienstraße 2**, **Eckladen**. 22484

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten **Nöckerstraße 33**. 22488

Möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Göthestraße 3, **Hinterhaus**, 1 Stiege. 22517

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Lehr-**
straße 12, **Hinterhaus**, 1 Stiege. 22614

Schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten.
Näh. **Kerstraße 10**, **Hinterhaus**. 22480

Brdl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten **Nöcker-**
allee 12, 1 St. 22670

Einfach oder feines Zimmer mit **Gartenbenutzung** ist mit oder
ohne Pension zu vermieten. Näh. **Ecke der Karl-** und
Adelheidstraße, **Parterre**. 22576

Ein großes, freundl. **Parterrezimmer**, unmöbliert, zu vermieten.
Näh. **Selenenstraße 2** im **Laden**. 22582

Ein freundl., unmöbliertes Zimmer zu vermieten **Adler-**
straße 10, 1. Stock rechts. 22574

Eine schöne **Manfarge** billig zu verm. **Hellmundstr. 21**. 22520

Kleine, neue **Manfarge** billig zu vermieten. Näheres bei
Lenz, **Hellmundstraße 45**. 22453

Junge Leute erh. Kost u. Logis **Wellrichstraße 39**, 1 St. r. 22597

Ein oder zwei anständige, junge Leute können schöne
Schlafst. erh. Schwalbacherstraße 5, 3 St. 22662

Ein Arbeiter kann **Kost** und **Logis** erh. **Walramstraße 23**. 22585

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 26. Mai: „Mit fremden Federn“, Lustspiel in 4 Akten von Carl Schönsfeld.

Auch diese neueste Novität wurde freundlich, mit dem behaglichen Lachen der guten Laune vom Publikum aufgenommen. Die Kritik hat durchaus keinen Grund, sich gegen dies Urtheil anzulehnen, trotzdem sie nicht „das Echo des Publikums“ sein soll. Hier liegt nun aber durchaus kein Grund vor, gegen das Urtheil der Zuschauer mit dem schweren kritischen Geschütz strenger Kunstregeln, von Aristoteles bis Gustav Freytag, loszudonnern. Das hieße mit Kanonen auf Spaziergänger schießen. Schönsfeld hat einfach ein amüsantes Theaterstück schreiben wollen, und das ist ihm vollkommen geglückt. Drei Vorzüge, negativer und positiver Art, die nicht immer so zusammentreffen, hat dasselbe aufzuweisen. Es verlegt zum Ersten nirgends durch Geschmacklosigkeiten das feinere Gefühl, es gibt sich zum Anderen anspruchslos und ohne jede Präntension, und es sucht drittens keine humoristischen Wirkungen nicht auf der Gasse, sondern im Salon, d. h. es arbeitet nicht mit den drastischsten Pöffenmitteln, um der Gallerie eine Freude zu bereiten. Daher konnte denn auch das Publikum aus vollem Halse lachen, ohne sich nachher darüber ärgern und schämen zu müssen. Vielleicht wäre hier der Schluß des 2. Aktes auszunehmen, der dem Hörer doch gar zu viel zumuthet, und der denn auch auf einige Opposition stieß. Es ist wirklich nirgendwo weniger angebracht als bei einem amüsanten Lustspiel, mit der kritischen Waage die Wahrscheinlichkeit ängstlich und pedantisch abzuwägen und dem Publikum nachträglich die amüsanten Stunden wegbisputieren zu wollen. Wir sind darin gar zu ängstlich in Deutschland! Der Franzose fragt weniger: „Ist es denn auch möglich?“ Er lacht — und läßt sich dann gern ein A für ein U vormachen. Auf diese Weise erzielt man keine klassischen Lustspiele, das ist wahr! Aber soll man deshalb den lebenswürdigen Taschenspieler, der uns mit seiner *Laterna magica* heitere Scheinbilder vorgaukelt, ganz von der Schwelle der Bühne weisen? Soll man nicht froh sein, auf eine anständige und feine Art unterhalten zu werden? Soll man es nicht freudig begrüßen, daß der elenden Berliner „Central-Theater-Pöffe“ und dem derben Situationschwanz, die sich gottlob von Tag zu Tag mehr abnutzen, durch eine höher geartete Komik die Bühne und die Gunst des Publikums freitig gemacht werden? Es steigt doch dadurch das Niveau der dramatischen Tageskost und ein wenig das des Geschmades! Die klassischen Lustspiele müssen aus dem Boden des Zeitgeistes und des Genies hervorsprossen, die Kritik kann sie nicht künstlich züchten. Der Tagesbedarf der Bühnen muß eben auch gedeckt werden. Gewiß ist Schönsfeld's Lustspiel kein wahres, mit dem Spiegel des Humors aufgefangenes Abbild des Lebens. Der Autor, einen der besten Salonschauspieler und Bonvivants, die die deutsche Bühne besitzt, zur Zeit in Frankfurt a. M., wird das auch gar nicht beabsichtigt haben! Gewiß, sein Stück ist ein Schauspielersstück und somit das Lustspielmäßige Pendant zu dem leghin aufgeführten Drama „Ise“ — insofern nämlich, als es mehr auf die Wirkung, auf den Effect sieht als auf die Wahrheit des Lebens und der Charakterisierung, insofern, als es mit äußerster, diesmal auf's Humoristische gesteilter Geschicklichkeit gearbeitet ist. Aber es ist auch wiederum kein Schauspielersstück im gewöhnlichen Sinne des Wortes — da es nicht etwa nur aus den Bühnenreminiscenzen des Künstlers zusammengetragen ist, trotzdem natürlich leichte Anklänge an bekannte Themen nicht vermieden sind. Es wäre mir nun ein Leichts, mindestens ein Duzend Unwahrscheinlichkeiten aufzuzählen. Aber Unwahrscheinlichkeiten sollte man, wie schon angedeutet, bei einem Lustspiel, wenn sie nicht ganz in's Maßlose gehen, mit in den Kauf nehmen; jedenfalls eher dulden als bei einem ernsten Werk, das Theoreme und Probleme aufstellt, und, wie es ernster gemeint, auch ernster beurtheilt sein will. Wir haben uns bemüht, die Schauspielernovitäten dieser Saison nach diesen Gesichtspunkten zu beleuchten: nicht ohne — von „Antoinette“ bis zu „Ise“ — die nicht eben solche oder noch stärkere Unwahrscheinlichkeiten enthielte! Weit eher könnte man dem Autor vorwerfen, daß er uns das versprochene Thema eigentlich gar nicht gibt, sondern, nachdem er uns mit allerlei amüsanten Einfällen, Verwicklungen und Verwechslungen unterhalten hat, sich erst plötzlich im letzten Akt auf das Problem von den fremden Federn, mit denen sich gewisse Leute so gerne schmücken, bezieht. Ganz dasselbe ist aber auch bei Schönsfeld's debütem Lustspiel „Die berühmte Frau“ der Fall, in dessen Fußstapfen zu treten Schönsfeld sich nicht bemüht, dessen reich quellende, humoristische Erfindungsgabe er zwar nicht besitzt, mit dem ihm aber eine gewisse lebenswürdige und graziose Art gemeinsam

ist. Auf den Dialog wird er allerdings noch sehr achten müssen! Nicht, als ob derselbe nicht ziemlich leicht und flüssig, ja, von einer gewissen Eleganz wäre, aber Schönsfeld besitzt noch die Schwäche des Anfängers, alles zu sagen, was ihm einfällt. Da aber jedem Autor auch Trivialitäten in die Feder kommen, so ist es notwendig, eine Stichtung und Säuberung vorzunehmen. Auf diesen Standpunkt gelangt man aber erst mit der Zeit! Damit ich ihm auch sonst keinen berechtigten Tadel erspare: sein Lustspiel ist ziemlich handlungsarm, es geht eigentlich „verflucht“ wenig vor. Seine durch die Bühnenpraxis erworbene Geschicklichkeit täuscht darüber hinweg. Vor Allem aber verfehlt damit der graziose und lebenswürdige Zug, der durch das Ganze geht, und der so ganz seiner lebenswürdigen Spielmanier ähnelt. Es hieße dem Publikum den Spaß verderben, wollte ich ihm hier die Vorgänge und Ueberraschungen der Handlung verrathen. — Die Charaktere sind zwar lauter alte, wohlbekannte Bühnentypen, aber doch wiederum nicht gar zu schablonenhaft gezeichnet.

Gespielt wurde durchweg recht brav und flott. Nur hätte der Schluß des Stückes das vom Autor vorgeschriebene, schnellere Tempo wohl übertragen können! Herrn Grobeger's etwas langathmiges (oder kurzathmiges?) Spiel trug die Schuld daran. Er zog seine Worte wie Gummi. Herr Neumann (John Helbert) gilt wie der Prophet nichts in seinem Vaterlande: er muß in fremden Zungen reden, um die verdiente Anerkennung zu finden. Kommt er in der „Berühmten Frau“ aus Hannoniens Pusta-Gebirgen, so hier aus Australien! Er sprach die englische Dialectfärbung ausgezeichnet und erzielte mit der lebenswürdigen, humoristisch gefärbten Leistung einen lebhaften Erfolg. So wie er seinen komischen Talente die Zügel schenken lassen kann, ist er immer gut. Fr. Wolff, Fr. Lipski (die reizend war), die Herren Beck, Röck, Renke und Grobeger trugen durch lebenswürdiges Spiel wesentlich zu dem Erfolge des Abends bei. — Die Bühne sah sehr nett aus. Den erstaunten Augen zeigten sich sogar wiederum neue Möbel. Wie kommt der Glanz in diese „Hütte“? Man hat auf die Art jedenfalls den anwesenden Autor, der in der Intendanten-Loge saß, ehren wollen! Man hätte es gar nicht besser thun können!

Robert M. A.

Deutsches Reich.

* Vom Kaiser liegen durchaus befriedigende Nachrichten vor. Obgleich das Wetter am Samstag Nachmittag rau und windig war, hatte im Hinblick auf das gute Allgemeinbefinden des Kaisers Dr. Madengie doch eine Ausfahrt in's Freie zugegeben. Bei den Majestäten war der Prinz von Wales zum Besuch, um sich zu verabschieden, und der Kaiser begab den lebhaften Wunsch, seinem Schwager zusammen mit der Kaiserin und den Prinzessinnen-Tochtern auf ein Stück Weges das Geleit zu geben. So fuhren denn in geschlossenen Wagen die Majestäten mit dem Prinzen. In geschlossenen Wagen folgten General von Brösigke und Dr. Madengie, und diesem schlossen sich, offen fahrend, die Prinzessinnen an. Auf Schloß Bellevue verabschiedete sich der Prinz von der kaiserlichen Familie. Um 6 Uhr in das Schloß zurückgekehrt, wartete auf den Kaiser das kleine Pongfuhrwerk zu einer Rundfahrt durch den Schloßgarten. Die Consultation der Aerzte währte nur fünf Minuten. Die Mittheilungen von einer neuen Entzündung im Halse sind unbegründet. Die Einsetzung einer neuen Canüle ist Samstag Vormittag in Gegenwart sämmtlicher Aerzte ohne Schwierigkeit erfolgt. Die Canülen werden häufiger gewechselt, weil nach einiger Zeit die eine Form wieder besser vertragen wird, als die andere. Unter mehreren vorrätigen wählt der leitende Arzt jedesmal die für den augenblicklichen Zustand passendste, eventuell läßt er mit Rücksicht auf die zu erwartenden Veränderungen in Wunde und Kehlkopf nach ganz bestimmten Angaben neue anfertigen. Auf Sonntag hatte der Kaiser eine gute Nacht, stand um 11 Uhr auf, begab sich jedoch der ungünstigen Witterung wegen nicht in den Park.

* Die falsche Nachricht der „Weiser-Zeitung“ in Betreff der luxemburgischen Thronfolge erfährt nun auch durch die „Nordd. Allgem. Ztg.“ ein offizielles Dementi. Sie erklärt, daß die Nachrichten über die Präbendenschaft des Prinzen Nicolaus von Nassau in Luxemburg aus der Luft gegriffen seien; es habe niemals wegen der Succession des Prinzen in Luxemburg irgendwelche Verhandlung stattgefunden, es könne auch gar keine Rede davon sein, da das Successionsrecht des Herzogs von Nassau vertragsmäßig unanfechtbar und völlig zweifellos sei.

*** Landtag.** Im Abgeordnetenhaus gelangte am Samstag nachmittags ein Schreiben des Staatsministers v. Buttkamer zur Verlesung, wodurch die Mitglieder des Landtages zu einer vereinigten Sitzung beider Häuser beauftragt wurden. Die Sitzung wurde am Samstag nachmittags um sechs Uhr in der Sitzungshalle des Abgeordnetenhauses eröffnet. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Verhandlung über das Volkskassengesetz. Das Gesetz wird im einzelnen nach den Beschlüssen des Herrenhauses und dann auch im ganzen in namentlicher Abstimmung (auf Antrag des Abg. Grafen v. Limburg-Stürum) mit 194 gegen 121 Stimmen (wie schon gemeldet. Die Red.) angenommen. Es folgt der Bericht der Rechnungscommission über die allgemeine Rechnung über den Staatshaushaltskassat für 1884/85 und die Rechnung über den Fond des ehemaligen Staatsschatzes für 1884/85. Nach dem Commissionsantrage wird die nachträgliche Genehmigung ausgesprochen. Hierauf nimmt das Haus die Verhandlung der Prüfung der Wahlen der Abgeordneten von Buttkamer, Blauth und Döhring vor. Die Commission beantragt die Ungültigkeitserklärung der beiden Wahlen. Abg. Ricker kritisiert die Verhandlung der Entscheidung über die in Frage stehenden Wahlen, bemerkt die Wahlbeeinflussungen und ersucht den jetzigen „Chef der Wahlcommission“, seine Behörden und Beamten strengstens anzuweisen, sich jeder Beeinflussung zu enthalten. Abg. v. Rauchaupf wendet sich gegen den Abgeordneten Ricker, welcher mit seinen Freunden sich als Vertheidiger der Krone aufwerfe, erklärt aber, die vorliegenden Wahlen wolle auch er und seine Partei kritisieren, weil sie nicht billigen können, daß von einer Partei diese Entschuldigungen für den Aufwand bei den Wahlen gezahlt werden. Abg. v. Rauchaupf spricht im Sinne des Abg. Ricker gegen den Sprecher und erklärt eine anderweitige Organisation der Wahlprüfung für notwendig. Abg. Gremer vertheidigt die Wahlcommission gegen den Vorwurf der Verschleppung. Abg. Meher (Breslau) wendet sich gegen v. Rauchaupf und hebt hervor, daß die vorliegende Wahl nicht die einzige ist, welche unter solchen Beeinflussungen zu leiden gehabt habe. Abg. v. Friedberg tritt dem Vorwurfe entgegen, daß die Parteilichkeit feindselig gegen die Krone vorgegangen sei. Eine Parteilichkeit existiere nicht, wie auch das Parlament nicht mehr bestehe. Abg. Ricker hebt als bezeichnend hervor, daß die Nationalliberalen sich heute nicht gegen die Wahlbeeinflussungen wenden, sondern gegen die Freisinnigen. Redner weist auf die Haltung der conservativen und nationalliberalen Presse hin, sowie auf die bekannten Petitionen aus Berlin und Leipzig bei der jüngsten Kaiserkrönung; Redner sieht darin ein klares Verfaßren und kritisiert scharf das gerichtliche Vorgehen gegen die freisinnigen Zeitungen, welche den bekannten Artikel der „Dresdener Nachrichten“ reproducierten, um denselben zu brandmarken. Der Präsident dankt dem Redner, seine festigen Darlegungen gingen über den Rahmen hinaus, was zur Sache gehöre. Abg. Gremer hält es für einen Mißgriff, die Krone in dieser Weise in die Debatte zu ziehen. Abg. v. Rauchaupf legt Namens einer Partei Protest dagegen ein, daß Ricker heute das Kaiserliche Paar in die Debatte gezogen habe. Die Abg. v. Redlich und v. Geyern geben die gleiche Erklärung ab. Damit wird die Discussion geschlossen. Die Wahlen der Abg. v. Buttkamer, Blauth und Döhring werden für ungültig erklärt, der Antrag der Commission wird angenommen, ebenso der zweite Theil des Antrages des Abg. Ricker, das gesammte Material aus diesen Wahlen der Staatsregierung zu überweisen. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung, die Interpellation der Polen, wird von den Polen angesichts der vorgerückten Stunde und angesichts des Schlußes der Session zurückgezogen. Alsdann geht der Präsident die übliche Geschäftsüberficht. Dr. Windthorst dankt dem Präsidenten Namens des Hauses für die Leitung der Geschäfte. Der Präsident dankt in gleicher Weise dem Hause für das Wohlwollen und den Beistand, den es den Schriftführern und Quästoren für die ihm gewährte Unterstützung. Darauf stimmt das Haus auf Anregung des Präsidenten dreimal begeistert in das Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser und König ein. Der Präsident schließt die Sitzung um 4 1/2 Uhr nachmittags.

In der Abends 6 Uhr unter dem Vorsitze des Präsidenten des Herrenhauses, des Herzogs von Ratibor, stattgehabten gemeinsamen Sitzung der beiden Häuser des Landtages verlas Minister-Vizepräsident v. Buttkamer die vom 2. Mai datirte königliche Ordre, durch welche der Schluß der Landtags-Session ausgesprochen wird.

*** Zum Paktzwang im Elsaß.** Wie verlautet, wird die Maßnahme sehr strenger sein, als aus der bisherigen Veröffentlichung erhellt, nämlich sollen Franzosen eventuell das nöthige Visa der Botschaft erst erhalten, wenn nach erfolgter Anfrage bei der competenten Behörde Elsaß-Verordnungen dieselbe dagegen kein Bedenken erhebt.

*** Von der deutsch-russischen Grenze** kommen ernste Klagen über die Plünderungen deutscher Reisenden. Die bisher schon ziemlich unangenehmen Verhältnisse sind neuerdings noch verschärft worden. So werden kürzlich in Alexandrow — wie der „Grandener Gesellsch.“ berichtet — einem reisenden Künstler für seine Apparate und Kostüme nicht weniger als 2000 Rubel Eingangsgebühren abverlangt. Die Summe war zu hoch, weil die Zollbehörde die Sachen nicht als Effecten, sondern nach einer besonderen neuen Zollverordnung als Waaren abgeschätzt hatte. Ein telegraphisches Gesuch an den Minister wurde rundweg abgeschlagen. Doch kam nicht genug! Als der Künstler nun nachgedrungen seine Reise nach Russland ausgab und die inzwischen unter Zollverschluss gehaltenen Sachen wieder zurückverlangte, mußte er noch 250 Rubel entrichten, angeblich weil seine Waaren, welche die Grenze passirt und einer Zollcontrole bereits unterworfen gewesen, nur gegen Zahlung von 10 Procent des Eingangsgebührens wieder ausgeliefert wird.

*** Die Einführung von Vergeltungszöllen gegen Rußland.** Ein Artikel der „Post“ constatirt, daß das Blatt mit keiner Silbe Zollrepressalien gegen Rußland als bevorstehend bezeichnete. Ein früherer Artikel hätte nur das Recht zu solchen Zollrepressalien nachweisen sollen; für solche solche Maßregeln nicht zu erwarten.

*** Unfallversicherung der kleinen Handwerker.** Wie offiziös geschrieben wird, stellte sich bei näherem Eingehen auf diese schon in der Thronrede vom 21. November 1887 in Aussicht gestellte Erweiterung der Unfallversicherung heraus, daß die in Betracht kommenden Betriebe im Allgemeinen sehr wenig leistungsfähig sind und daß man sie unmöglich belasten könne. Daher ist in Erwägung gezogen worden, wie man sie unterstützen kann, anscheinend ist die Errichtung einer Versicherungs-Anstalt u. A. in Vorschlag gebracht worden. Ueber diese Frage und andere damit im Zusammenhange stehende formelle Fragen, deren thatsächliche Lösung mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden ist, wird der Bundesrath im Winter sich zunächst schlüssig zu machen haben, eine Aufgabe, welche sicher auch längere Zeit erfordert.

Δ Zur Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter hat nunmehr auch der berühmte Volkswirtschaftslehrer Prof. Gustav Schmoller das Wort genommen. Wir entnehmen dem neuesten Hefte seines „Jahrbuchs“ die nachstehenden, gewiß beherzigenswerthen Worte: „Die Frage, ob und wie die Berufs-genossenschaften sich bewährt haben, ob sie tragfähige Körper für die Verwaltung der Alters- und Invaliden-Versicherung sind, ist noch nicht ganz spruchreif. Es wäre besser, die Kranken- und Unfallversicherung noch 1—2 Jahre wirken zu lassen und Erfahrungen zu sammeln, ehe man den letzten entscheidenden Schritt bezüglich der Alters- und Invaliden-Versicherung thut. Daß daneben politische, persönliche und finanzielle Gründe vorliegen mögen, die eine rasche Entscheidung wünschenswerth machen, ist möglich; das kann ich nicht übersehen. Abgesehen davon ist die vorherige Sammlung weiterer Erfahrungen sehr wünschenswerth.“

Δ Die Beseitigung der deutschen Sprache in den Ostsee-Provinzen. Als gelegentlich einer von der ausländischen Gubernements-Obrigkeit ergangenen Anfrage in kirchlichen Angelegenheiten die geforderte Auskunft von den Oberkirchen-Vorsteherämtern in Hafenpoth und Selburg ausblieb, wurden diese beiden Aemter wegen Nichterfüllung der Regierungsvorschrift zur Verantwortung gezogen. Das Amt in Selburg entschuldigte das Versäumniß durch die Langsamkeit, mit der die Antworten aus den einzelnen Aemtern eingegangen seien. Das Amt in Hafenpoth begründete dieselbe mit der Unkenntniß der russischen Sprache, dem Mangel der zur Uebersetzung notwendigen Hilfsmittel und mit seitens der Regierung noch ausstehenden Bescheid über die Beschwerde des Amtes, wegen der Nichtannahme des in deutscher Sprache abgefaßten Berichtes. Auf Grund dieses Antwortschreibens wurde dessen Verfasser dem Gericht übergeben. Die Hoffnung der theilnehmenden Kreise, daß ihnen kraft eines bisher zu Recht bestehenden Gesetzes der Gebrauch der deutschen Sprache auch ferner gestattet sein würde, erwies sich als trügerisch. Denn der Bescheid der Regierung hob dieses Gesetz auf und erließ eine Vorschrift, welche die russische Sprache zur Dienstsprache machte. Die Regierung schuf in dieser Maßregel, welche die deutsche Sprache unterdrückte, eine weitere günstige Vorbedingung zur beabsichtigten Russifizierung der Ostsee-Provinzen.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Der „Pester Lloyd“ veröffentlicht ein officiöses Communiqué, worin es heißt: Die für den Herbst in Aussicht genommene Verlegung jener fünf galizischen Infanterie-Regimenter, welche sich gegenwärtig in Wien und einigen niederösterreichischen Städten in Garnison befinden, nach ihren Ergänzungs-Bezirken wurde von einigen Blättern ganz mit Unrecht als ein Symptom der weiteren Verschärfung der politischen Situation commentirt. Der Ernst dieser Situation soll gar nicht in Abrede gestellt werden, aber schon der Umstand, daß der Bau der neuen Unterkünfte für die nach Galizien zurückzuverlegenden 15 Infanterie-Bataillone und ihre Magazine nicht zurichzuerlegenden konnte, sondern mehrere Monate zur Ausführung erforderte, läßt erkennen, daß man es mit schon vor längerer Zeit geplanten Maßnahmen zu thun hat. Die angekündigte Truppen-Dislocation ist eine Maßnahme, welche schon vor einem halben Jahre in's Auge gefaßt wurde und die auch in friedlichen Zeiten, allerdings nur später und langsamer, hätte bewirkt werden müssen.

Im ungarischen Reichstage wurde die Regierung bezüglich der Nichtbeachtung der Pariser Weltausstellung interpellirt. Ministerpräsident v. Tisza bezeichnete die Beurtheilung der Frage, ob der Zeitpunkt für die Ausstellung richtig gewählt sei, als eine interne Angelegenheit Frankreichs, und gerade, weil man mit diesem Staate in Frieden leben wolle, verzichte er auf eine weitere Erörterung, ob der Zeitpunkt glückselig gewählt sei oder nicht. Wenn er heute anders spreche als vor Jahresfrist, so möge Jeder sich die Frage selbst beantworten, ob seither nicht auch mancherlei Veränderungen in der Lage eingetreten seien. Auch in Frankreich herrschen manchmal erregtere Stimmungen und Niemand, auch die französische Regierung nicht, könne dafür eine Garantie übernehmen, daß die Aussteller keinen materiellen und die Nationalhahne keinen moralischen Schaden erleiden werde. Wenn man ihm einerseits vorwerfe, daß in Ungarn Bismarck dicire, andererseits darauf verweise, daß Deutschland die Bezeichnung nicht hindere, so liege hierin ein Widerspruch der Opposition: Bismarck sei der größte aller lebenden Staatsmänner, aber wenn man

sich auf ihn beruft, sollte es mit Consequenz geschehen. Wir können mit gutem Gewissen zur Besichtigung der Ausstellung nicht rathen. Noch trenne ein volles Jahr von der Eröffnung und es liege ihm fern, Verwidelungen in Aussicht stellen zu wollen, aber da er dazu gedrängt werde, müsse er seine Ansichten offen klarlegen. Die Antwort wurde von der Majorität zur Kenntniss genommen.

* **Frankreich.** Das Marineministerium erhielt ein Telegramm des Generalgouverneurs von Indochina des Inhalts, daß die Colonne unter Commandant Dose, welche in dem Gebirgszuge zwischen dem Rothem und dem Schwarzen Flusse gegen Doneybang operirt, am 19. April die Position Muong einnahm. Im Kampfe verloren die Franzosen 9 Tödt und 16 Verwundete. Die Colonne setzte die Recognoscirung nicht weiter fort, sondern beschränkte sich auf die Besetzung der benachbarten Stellung von Phuyenchan, welches eines ihrer Operationsobjecte bildete. — Das Directorium der Patriotenliga beschloß eine Tagesordnung, worin die Regierung aufgefordert wird, gegen die von Deutschland ergriffenen Grenzmaßregeln Schritte zu thun. In einer anderen Tagesordnung erklärte sie, daß sie keine Verfassung als legal anerkenne, welche nicht von Volksvertretern, die nur zur Schöpfung einer Constitution gewählt, beschlossen worden.

In der Kammer interpellirte Dreyfuß den Finanzminister über die Maßregeln, welche die Regierung gegenüber den Fälschungen von Noten der "Banque de France" zu ergreifen gedenke. Er beklagte sich über das Benehmen der Bank, besonders über die Geheimhaltung der Fälschung. Der Finanzminister Peytral erklärte, daß jedes Bankinstitut solchen Fälschungen ausgesetzt sei, daß dieselben den Kredit der Bank nicht erschüttern könnten, daß die Bank rechtlich nicht verpflichtet sei, falsche Billets anzunehmen, daß sie aber bereit sei, denen, die in dem guten Glauben falsche Scheine annahmen, eine Entschädigung zu geben. Minister-Präsident Floquet constatirte, daß die Presse die Bedeutung der Sache übertrieben habe, daß die Regierung bereit sei, das Privilegium der Bank zu prüfen, wenn die Bewegung vorüber sei, damit man nicht den Schein erwecke, daß der Kredit derselben gefährdet sei, den kein Patriot erschüttern dürfe. Die Kammer nahm die einfache Tagesordnung an.

* **Großbritannien.** Lord Salisbury hat dem Mayor von Birmingham auf eine Anfrage desselben bezüglich der Stellung der Regierung zur Pariser Ausstellung erklärt, daß die Regierung derselben theilnahmlos gegenüber stehe, weil sie eine Feier der Revolution sei.

* **Rußland.** Am 27. Mai, als am Jahrestage der Krönung, fand die feierliche Eröffnung der transkaspischen Eisenbahn bis Samarland statt. — Trotz officiöser Dementis, wonach bisher eine Reise des russischen Kaiserpaars nach Kopenhagen für dieses Jahr nicht in Aussicht genommen sei, wird mehrseitig auf das Bestimmteste versichert, daß der Besuch des russischen Kaisers mit Familie auch für diesen Sommer dort angesagt sei und deren Eintreffen in den ersten Tagen des Juli spätestens erwartet werde, doch soll die Rückkehr des Zaren und seiner Begleitung diesmal im August stattfinden und eine Verührung deutschen Gebietes dabei vollkommen ausgeschlossen sein. — Der finnländische Landtag nahm ein Gesetz, betreffend die Errichtung einer finnländischen Cavallerie an, beschloß jedoch, daß dieselbe in Finnland selbst cantoniren müsse.

* **Türkei.** Der englische Consul in Salonichi telegraphirt nach Constantinopel, daß die in Macedonien gebildeten Vandalen bulgarischer Flüchtlinge nun die ostrumelische Grenze zu überschreiten beabsichtigten. Die bulgarische Regierung wurde gewarnt.

Sport.

* **Trab-, Hürden- und Jagdrennen des Vereines zur Hebung der Pferdezucht in Frankfurt a. M.** Der Besuch war trotz des eingetretenen sonnig-hellen Wetters nicht besonders stark. Die Tribünen zeigten bedenkliche Lücken, was dem ziemlich kühlen Wetter, das zum Sitzen nicht gerade einlud, zuzuschreiben sein dürfte. I. Reulings-Nennen. Trabfahren im Sulk. Preis 500 Mk., davon 400 Mk. dem ersten, 100 Mk. dem zweiten Pferd. Für Pferde aller Länder, welche auf der Frankfurter Bahn noch nicht gefahren und den Kilometer in öffentlichen Rennen noch nicht schneller als 1,45 zurückgelegt haben. Distanz 2000 Meter. Einsatz 40 Mk., halb Neugeld. Es laufen die 4 gemeldeten Pferde. 1) Freiherr M. v. Sienanth's amerik. br. Stute "Minne Franklin" 3,40 Minuten, 2) H. Fortmann's amerik. br. Stute "Masonic Girl" 3,42 Minuten. II. Begrenzungsfahren. Herrenfahren im Buggy (einspännig) Ehrenpreise dem ersten und zweiten Pferd. Für Pferde im Besitz und Dienstgebrauch von Mitgliedern des Vereines und von solchen zu fahren. Distanz 2000 Meter. Einsatz 30 Mk. p. o. p. Es concurriren von 6 gemeldeten Pferden 4. 1) Franz Stein's russ. br. Stute "Anna" 4,15 Min., gefahren vom Besitzer. 2) A. Mößinger's russ. br. Stute "Mirza" 4,20 Min., gefahren vom Besitzer. Beide gewonnen. III. Fortmann's-Nennen. Trabfahren im Sulk. Preis 800 Mk. 500 Mk. dem ersten, 200 Mk. dem zweiten und 100 Mk. dem dritten Pferd. Für Pferde aller Länder, welche den Kilometer in öffentlichen Rennen nicht schneller als 1,38 zurückgelegt haben.

Distanz 3000 Meter. Einsatz 70 Mk., halb Neugeld. Es sind 3 Pferde gemeldet, die sich auch beistellen. 1) Freiherr v. Sienanth's amerik. br. Stute "Minne Franklin" 5,32 Min. 2) Hr. Bades engl. br. Stute "Prince Louise" 5,36 Minuten. IV. Hürdenrennen. Von 7 gemeldeten Pferden laufen 6. 1) Freiherrn v. Oppenheim's schw.-br. Stute, "Gedre" geritten vom Besitzer; 2) Freiherrn M. v. Sienanth's schw.-br. Stute "Waldmann", geritten von Herrn Suermont. Mit einer Kopflänge gewonnen.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Auf dem Berliner Pionier-Übungsplatz wurde am 25. ds. früh ein Civilist, der den abgeperrten Platz zu betreten suchte und deshalb arretirt worden war, auf der Flucht von dem dort befindlichen Posten in den rechten Arm geschossen, den die Kugel durchbohrte, um dann noch in den Körper einzubringen. — In der Anstalt der Congregation der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau in Wien hat sich ein 13-jähriges Mädchen, die Waise Josefa Tauer, erhängt. Sie konnte sich in die strenge Disziplin nicht fügen und erlitt mehrere Abstrafungen. Wegen eines Vergehens gegen die Hausordnung erhielt das Mädchen abermals eine Strafe zudictirt; das nahm sich die Kleine zu Herzen, daß sie sich erhängte. — Kaiserin Eugenie schenkte der Prinzessin Irene ein Silber-Diadem mit der Aufschrift: "Kaiserin Eugenie der Enkelin ihrer Freundin Königin Victoria." — Windthorst feierte seine goldene Hochzeit wegen des Gesundheitszustandes seiner Gemahlin in Hannover. Dienstag Abend findet ein Fackelzug statt. — Vom melbet aus Bern, daß zahlreiche jüdische Familien aus Rußland in die Schweiz ausgewandert und in der Nähe von Zürich am Rhipange bei Uetliberges eine neue Stadt zu gründen gedenken. — Eine "erite groß" allgemeine Ausstellung von Fahrrädern und Fahrrad-Literatur in Deutschland" wird eben vom Radfahrer-Bund vorbereitet. Die Ausstellung soll im Februar 1889 im Crystalpalast zu Leipzig stattfinden und mit Fahrproductionen, Velociped-Festen verbunden sein.

* **Raubmord.** Am 21. d. M., wahrscheinlich in den Abendstunden, ist in Dresden der siebenundfünfzig Jahre alte unverheirathete Gärtner Lippisch von unbekannter Hand ermordet worden. Der Mörder hat eine goldene Cylinderruhr, achtzehnhundert, mit der Fabriknummer 2603 und wahrscheinlich der Reparaturnummer 2603 W., sowie eine goldene Perle-Uhrkette und eine Granat-Bünnabel gestohlen.

* **Das Bier in Italien.** Das Bier macht in Italien langsame, stetige Fortschritte in der Gunst des Volkes, bleibt aber neben dem wohlfeilsten viel wohlfeilern Wein immer noch ein fremdes Getränk. Es sind gegenwärtig auf italienischen Boden 136 Brauereien im Betriebe, die aber in der großen Mehrzahl nur ein kleines Geschäft machen und wenig blühlichen Stoff herstellen. Abgesehen von einer Anzahl deutscher Bierstuben läßt im Allgemeinen die Behandlung des Bieres in Italien zu wünschen übrig. Es wird vielfach nicht kühl genug oder aber zu heiß ausgekocht. Der Eingeborene bringt dem fremden Stoff wenig Verständnis entgegen. Er kühlt ihn, indem er einen starken Klumpen Eis in's Glas wirft und verdünnt in den meisten Fällen das Bier mit Limonade.

* **Humoristisches.** Antipathie. A.: "Du, den da drüben, den kann ich nie leiden." — B.: "Was hast denn mit ihm?" — A.: "Nur, daß er hat mir letzten Sonntag zwei Löcher in den Kopf gehauen." — Aus der Kinderstube. Die zehnjährige Trude hat einige Freundinnen mit nach Hause gebracht, wo die jungen Mädchen sich mit Spielen vergnügen. Trudens Papa kommt nach Hause und begrüßt jedes der Kinder mit einem herzhaften Kuß. Als der Papa sich entfernt, sagt die kleine gleichalterige Ella zu Truden: "Weißt Du, Gertrud, Dein Papa scheint an, ein netter Schmetterling zu sein!" — Gut beliebt. Ein Arzt legte nach dreißigjähriger Thätigkeit seine Praxis nieder. "Ich bin es müde, noch länger mich mit Nüßeln zu beschäftigen", gab er als Grund an. — Aber, fragte einer seiner Collegen, "haben Sie denn nicht die Ueberzeugung, zur Auflösung vieler Beigetragen zu haben?"

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Ztg.") Angelommen in Plymouth der Hamburger D. "Lefing" von New-York; in Antwerpen d. M. "Prinzes Marie" der Niederland; in Southampton der Nordd. Lloyd-D. "Eider" von New-York; in Antwerpen d. "Belgenland" der Ned. Star Line von New-York.

* **Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 27. Mai bis 2. Juni c. Mitgetheilt von Rasch & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78. Sonntag den 27. Mai: "Gellert", Hamburg-New-York. Montag den 28.: Köln, Antwerpen-Buenos-Aires-Montevideo; "Cordouan", Bordeaux-La Plata-Rosario; "Totmes", Antwerpen-Baharais. Dienstag den 29.: "Gellert", Havre-New-York; "Savre-Bestindien". Mittwoch den 30.: "Aller", Bremen-New-York; "Bremen-Baltimore"; "Braunschweig", Bremen-China-Japan; "Cin", Berlin, Liverpool-New-York; "Celtic", Liverpool-New-York; "P. Galatz", Rotterdam-New-York; "British Prince", Liverpool-Philadelphia; "Savre", Liverpool-Südwestküste von Afrika; "Oceanien", Marseille-La Réunion-Madagascar; "Dunbar Castle", London-Cape Town-Algoa-Bay. Donnerstag den 31.: "Albatros", Hamburg-New-York; "Albia", Liverpool-China; "Arabie", Liverpool-New-York; "Don", Southampton-Cavanna-Mexico; "Devonia", Liverpool-New-York; "Pavonia", Liverpool-New-York; "Rosario", Hamburg-Montevideo-Buenos-Aires; "Spartan", Southampton-Cape Town-Port Elizabeth. Freitag den 1. Juni: "Thuringia", Hamburg-Mexico-Veracruz. Samstag den 2.: "Eider", Bremen-New-York; "Braunschweig", Antwerpen-China-Japan; "Belgenland", Antwerpen-New-York; "Rosario", Rotterdam-New-York; "Savre", Liverpool-Grand Canal. "Levonto", London-New-York; "Sculphor", London-Bernambuco.

Möbel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 29. Mai, Vormittags 9½ und event. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im

Römer-Saale,
15 Dohheimerstraße 15,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

2 Betten mit Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen und Kissen, 2 Waschkommoden und 1 Waschkonsole mit grauen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Gylinderbureau, 1 Blüsch-Garnitur mit 6 Stühlen, 1 Blüschkanape, 2 ovale Sophas, 12 Wiener Stühle, 2 Goldspiegel, 1 großer, abgepaßter Arminster-Rimmer-Teppich, 6 Fenster weiße Vorhänge, 2 Blumeng, 4 Kissen und dergl. mehr,

insgesamt meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator,
Friedrichstraße 18, Parterre.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 30. Mai c., Vormittags 9½ und event. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale des

Karlsruher Hof,
80 Kirchgasse 80,

eine Partie Stoffreste, passend für Hosen, Posen und Seiten, Herren- und Knaben-Anzüge, 2 Stücke la schwarze Seidenstoffe, sowie eine Anzahl Damen-Sonnen- und Regen-Schirme

insgesamt meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator,
Friedrichstraße 18, Parterre.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet Freitag den 1. Juni Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Brenner** erteilt Montags und Donnerstags des Nachmittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags des Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat. Der Vorstand der Lokal-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet Samstag den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren **Brenner**, Lehrer **Bäppler** und Lehrer **Stöck** erteilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Donnerstags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat. Der Vorstand der Lokal-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

Wormser Loose à 2 Mt.

11 Stück 20 Mt. Ziehung sicher 30. Mai anfangend. Gewinngewinne 20,000, 10,000 Mt. Baar ohne Abzug. Haupt-Depot de Fallois, 20 Langgasse 20.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöfen.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Auflegungen werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden. **Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.** 20411

Zu kaufen gesucht eine schön gelegene Villa mit Park-Anlagen, welche 12—14 Herrschafts-Bohnräume inne hat. Offerten mit Preisangabe richtet man an die Immobilien-Agentur von **Wilh. Schwenek, Wilhelmstraße 14.** 21969

Villa Frankfurtstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 Mt. zu verkaufen durch **Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse).** 68

Ein Haus mit Laden, Thorsahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauverein Adolphstraße 43. 6648

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Gutes in Wiesbaden mit herrlicher Aussicht, enthält 88 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 14228

Villa in schöner Lage und nahe dem Walde für 34,000 Mt. zu verkaufen durch **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 68

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstädterstraße, für 50,000 Mt. fest durch **J. Chr. Glücklich.** 9227

Landhaus Mainzerstraße 32c

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen wegen Sterbefall die herrschaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374

Villenbesitzung Gartenstraße 7 zu verkaufen oder vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. Bierstädterstraße 10, Nachmittags. 21798

Herrschaftliche Villa mit großem Garten bei Diebrich-Wiesbach zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 16879

In der Amtsstadt Camberg (gold. Grund), in freier und schönster Lage, ist ein zweistöckiges, in gutem, baulichem Stand stehendes Haus m. 6 Zimm., 2 Küchen und mehr. Mans., ferner Waschküche, Stall und Remise, mit 1 Morgen Garten ertheilungshalber für 16,000 Mt. zu verkaufen durch **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 68



Haus mit Thorfahrt und zwei Höfen in guter Lage, Wohnung, zwei gr. Werkst. u. frei und 600 Mk. Uebersch. rent., mit 6-8000 Mk. Anzahl. sof. zu verkaufen. Off. sub Gg. Kl. 20 an die Exped. erb. 21870

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Ein schön arrondierter Bauplatz in bester Lage (vis-à-vis der Wandelbahn) in Bad Nauheim ist billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 22076

Commanditär

mit 50,000 Mk., welche zur ersten Stelle auf in flottestem Betr. befindl. Etabl. eingetr. werd. (Doppelte Sicherheit), 5% Garanti. und 3% vom Reingew., gesucht. Später active Theilh. nicht ausgeschl. Interessenten erf. Näh. unter Ad. J. 50 an die Exped. 22376

Ein durchaus gebildeter Kaufmann, Christ, wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft mit größer. Kapital activ zu betheiligen oder ein gutes Geschäft zu kaufen. Strengste Discret. Off. unt. M. Gp. 12 Exp. d. Bl. 21873

Ein Wein-Geschäft oder besseres Colonialwaaren-Geschäft, event. Hôtel garni oder sonstiges rentables Unternehmen mit oder ohne Haus wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. B. 1011 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22303

Ein gutgehendes Kurzwaaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13324

Ein complet eingerichtetes Schuhgeschäft wird mit geringer Anzahlung an einen tüchtigen Geschäftsmann zu verkaufen gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen unter O. B. in der Exped. d. Bl. niederlegen. 22112

Eine gangbare Wirthschaft an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417

Per sofort zu verkaufen

wegen Krankheit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

3500 Mk. auf Ländereien, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. Näheres bei Imand, Schützenhofstraße 1. 68

20-25 Tille gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Hohe Zinsen. Offerten unter A. B. 607 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 22317

Auf Geschäftshaus in guter Lage, beste Sicherheit, 30,000 bis 35,000 Mark zu billigem Zinsfuß auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter G. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 20796

Darlehen und Credit von 4% an auf 1. und 2. Hypothek bis 80% vom Werth-Object zu vergeben. Anträge sub „Hypotheken-Credit-Anstalt“ an Herrn D. Frenz in Mainz erbeten. (No. 19620) 94

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Stellen-Vermittlungs-Bureau „Karl Potry“

befindet sich Langgasse 39. 21260

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterhaus. 17592

Eine geb. Beamtenwitwe w. in den Nachmittagsstunden Beschäftigung als Gesellschafterin, Begleiterin bei einer Dame oder zu Kindern. Gef. Off. unter B. G. 34 an die Exped. 21607

Eine geprüfte Kindergärtnerin mit den besten Referenzen, im Schneidern, sowie allen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle. Gef. Offerten unter M. G. 702 an die Exped. erbeten. 22032

Zwei gut empfohl. Verkäuferinnen f. Conditorei, 2 Herrsch.-Kutscher mit langjähr. Zeugn., tücht. Bademeister, gut empf. Gärtner, sowie tücht. Verkäufer der Tabakbranche suchen Stellen d. Westerfeld's Centr. Stell.-Verm.-Bureau, Frankfurt a. M., Bogenbrunn 10, I. (F. opt. 1305) 56

Ein unabhängiges, reines Mädchen sucht Monastelle. Näheres Hellmündstraße 23, Hinterhaus, Dachl. 21942

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Aushilfsstelle für 8 Monate. Näheres Moritzstraße 40, 1 St. h. 22033

Ein Fräulein aus achtbarer Familie mit sehr guten, langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Ehepaar oder älterem feinen Herrn. Näheres bei M. Leist, Kirchgasse 36. 21899

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Näheres Adlerstraße 57 Wittwe von 1 bis 4 Uhr. 22306

Ein tüchtiges, braves Mädchen

sucht, gestützt auf gute Empfehlung, bis zum 15. Juni cr. Stellung. Dasselbe ist in aller Hausarbeit wohl erfahren und kann auch event. der feineren Küche vorstehen. Gefällige Offerten unter A. G. postlagernd Biersstadt baldigst erbeten. 22238

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Webergasse 58, St. 1 St. (Borm. von 8-12 Uhr). 22219

Gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näheres bei J. Stein im Taunus. 22315

Ein Hausmädchen wünscht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 45, 2 Stiegen. 22270

Wegen Abreise suche ich für meine tüchtige Haushälterin besseren Standes, die, so lange sie bei mir ist, meiner vollsten Zufriedenheit sich betragen hat, Stellung als Haushälterin, zur Erziehung von Kindern, feinen Beschlüssen oder sonstigen Vertrauensposten. Frau Dr. Bansen, Johannisstraße 20, 2 Tr. 20969

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen, nähen, bügeln und serviren können und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 22281

Ein Schreiber (Gerichtsvollzieher-Gehilfe), mit guten Kenntnissen versehen, sucht Stelle bei einem Gerichtsvollzieher oder Rechtsanwalt. Näh. in der Exped. d. Bl. 19659

Ein Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen sucht zum 1. Juni Stellung in einem Restaurant oder Hotel hier oder auswärts. Näh. Exped. 22106

Personen, die gesucht werden:

Zur Führung einer Filiale, feines Geschäft, wird

ein Fräulein gesucht.

Offerten mit Photographie, Gehalts-Ansprüchen und Angabe bisheriger Thätigkeit sub C. D. 1113 an Haasensteln & Vogler, Frankfurt a. M., zu adressiren. (H. 62854) 24

Eine angehende Verkäuferin und ein Lehrling gegen Vergütung für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft sofort gesucht. Näh. Exped. 21492

Eine Buchhalterin

für ein feines Detail-Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe bisher bezogenen Gehaltes unter C. F. 1114 an Haasensteln & Vogler, Frankfurt a. M. 243

Schmidt, Rentn., Berlin

Vereins-Nachrichten.

Koffer'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Gesinniger Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Stärkungen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8–10 Uhr: Ringeturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Ringeturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8–10 Uhr: Ringeturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arlon“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternalitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrichstraße 41 und Schwalbacherstraße 22.
Sanitäts-Verein. Der Vereinsarzt Herr Dr. Kraus wohnt Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße 11. Sprechstunde von 8–9 Uhr Vormittags.
Mitglieder-Anmeldestelle: Philippsbergstraße 7, 1 St.

**Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
26. und 27. Mai.	26.	27.	26.	27.	26.	27.	26.	27.
Barometer (mm) . . .	752.5	751.4	751.4	749.1	751.8	747.2	751.9	749.2
Thermometer (C.) . . .	+8.1	+9.3	+12.9	+14.3	+6.9	+9.1	+8.7	+10.1
Dunstspannung (mm) . .	4.9	5.0	5.1	5.6	5.8	6.0	5.8	6.5
Relat. Feuchtigkeit (%) .	61	57	46	47	79	70	82	86
Windrichtung und Windstärke	N.	N.	N.	D.	N.	S.O.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkf.	schw.	maß.	schw.	schw.	f. schw.	—	—
Negenhöhe (mm)	bdkt.	bdkt.	thlv.	sehr heiter	sehr heiter	völl. heiter	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien etc., im „Römer-Saal“. (E. hent. Bl.)

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 20. bis incl. 26. Mai 1888.**

I. Fruchtmarkt.				II. Viehmarkt.				III. Futtermittelmarkt.				IV. Brod und Mehl.				V. Fleisch.			
Höchst. Preis.		Wien. Preis.		Höchst. Preis.		Wien. Preis.		Höchst. Preis.		Wien. Preis.		Höchst. Preis.		Wien. Preis.		Höchst. Preis.		Wien. Preis.	
Weizen . . .	p. 100 Kgr.			Zwiebeln . . .	p. 50 Kgr.	12	10	Ein Huhn . . .	2 60	1 50									
Hafer . . .	" 100	15 60	14 70	Blumenkohl per Stück	"	80	30	Ein Feldhuhn . . .	—	—									
Stroh . . .	" 100	5 40	5	Kopfsalat . . .	"	10	2	Ein Gans . . .	—	—									
Heu . . .	" 100	9 20	8 24	Gurken . . .	"	80	35	Mal p. Kgr.	3 20	1 80									
II. Viehmarkt.				Spargeln . . .	Kgr.	1	40	Hecht	2 80	1 60									
Fette Ochsen:				Neue Erbsen . . .	"	1	80	Bachfisch	—	50	40								
I. Dual. p. 50 Kgr.				Wirsing p. St.		250	2	IV. Brod und Mehl.											
II. Dual. p. 50				Grüne Bohnen 100 St.		4	160	Schwarzbrod:											
Fette Kühe:				Grüne Bohnen p. Kgr.		4	160	Langbrod per 0,5 Kgr.	15	13									
I. Dual. p. 50				Gelbe Rüben . . .		15	14	Laib	54	48									
II. Dual. p. 50				Neue gelbe Rüben . .		90	80	Rundbrod " 0,5 Kgr.	13	11									
Fette Schweine p.				Kohlraabi (ob-erd.) . .		120	110	Laib	48	40									
Hammer . . .				Kohlraabi		15	10												
Kälber				Kirschen Kgr.	1 40	1 20													
III. Futtermittelmarkt.				Erbsen St.		12	5	a. 1 Bassertwed p. 40 Gr.	3	3									
Butter per Kgr.				Stachelbeeren p. 0,5 Ltr.		20	18	b. 1 Milchbrod 30 "	3	3									
Eier per 25 Stück				Apfel Kgr.		80	50	Weizenmehl:											
Handkäse . . . 100				Birnen		60	50	No. 0 . . . per 100 Kgr.	35	35									
Fabrikkäse . . . 100				Ballnüsse p. 100 St.				I . . . 100	32	32									
Kartoffeln . . . p. 100 Kgr.				Eine Gans				II . . . 100	29	28									
Neue Kartoffeln p. Kilo				Eine Ente	3	250		Rooggenmehl:											
Zwiebeln				Eine Taube	—	65	50	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	25									
				Ein Hahn	1 80	1 40		I . . . 100	23	20									

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die Neuvermählten“.
Tanz. „Schieflingssatt“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11–1 und
von 2–4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von
11–1 und 2–4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von
2–6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags
von 2–4 Uhr und Samstags von 10–12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs
und Freitags von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr.
**Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-
Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 und
Abends 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 26. Mai 1888.

Geld.	Weschsel.
Holl. Silbergeld Ml.	Amsterdam 168.60–65 bz.
Dufaten	London 20.40 bz.
20 Fres.-Stücke . . .	Paris 80.65–60–65 bz.
Sovereigns	Wien 160.75 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 9 1/2
Dollars in Gold . . .	Reichsbank-Disconto 9 1/2

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 21. Mai, dem Geschäftsreisenden Carl Hummer
u. N. Elise Anna Caroline. — Am 22. Mai, dem Tagelöhner Sebastian
Schulmacher u. N. Theodora Anna Hermine. — Am 25. Mai, dem
Gastwirt Jacob Koppenhöfer u. N. Catharine Christine. — Am
23. Mai, dem Kaufmann Ferdinand Eschenbrenner u. N. Caroline
Hermine Marie.
Aufgeboren: Der Metzger Johann Jacob Mayer von Unterrieden
im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Sophie Weißbach von
Mettenheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Mettenheim.
Verheiratet: Am 25. Mai, der königl. Regierungs-Rath Peter Barth
u. N. Marie Freudenhammer von Mainz, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 25. Mai, der Steinhauer-Gehilfe Peter Barth, alt
49 J. 8 M. 8 T. — Am 26. Mai, der unverheir. Kaufmann Johann
Münch, bisher in Würzburg wohnh., alt 85 J. 2 M. 16 T.
Königliches Standesamt.